



Mitteilungs- & Amtsblatt

Nr. **7+8/2024**
Ausgabe vom 29.06.2024

Hansestadt
Osterburg (Altmark)
Wir leben Land

- Informationen
- Wichtige Telefonnummern u. Notdienstplan
- Amtliche Bekanntmachungen
- Geburtstage
- Veranstaltungen

Seite 2-3, 14, 18-23, 25-27, 30-32
Seite 4
Seite 5-10
Seite 11
Seite 12-13, 15, 27

- JuBiB Schreibwerkstatt
- Bibliothek und Fahrbücherei
- Wahlergebnisse
- Unterhaltung
- Osterburger Literaturtage

Seite 16
Seite 17
Seite 24
Seite 28
Seite 29



50-Jahre Kindergarten Jenny-Marx

Lesen Sie auf Seite 23





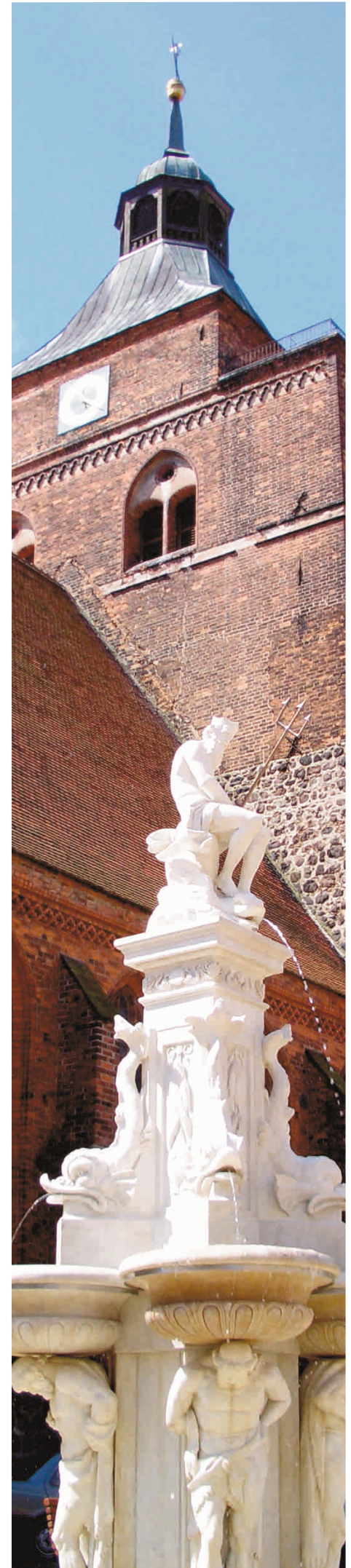
Information des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Einheitsge- meinde Osterburg



der Osterburger Stadtrat traf sich am Dienstag, den 4. Juni 2024 das letzte Mal vor der Kommunalwahl. Unsere Ortschaftsräte und Stadträte können auf eine bewegte und bewegende Zeit blicken - mit Pandemie, richtungsweisenden Entscheidungen zum Flächennutzungsplan beispielsweise und auch unpopuläre wie zur Erhöhung der Kita-Gebühren oder zum Rückbau eines Garagenhofes für die Errichtung eines ALDI-Marktes an der Bismarker Straße. In der zurückliegenden Wahlperiode von 2019 bis 2024 wurden insgesamt 181 Sitzungen abgehalten, davon: 41 Stadtratssitzungen, 40 Sitzungen des Hauptausschusses, 33 Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten, 36 Sitzungen des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses sowie 31 Sitzungen des Kulturausschusses. Unterm Strich wurden 630 Beschlüsse vorbereitet und beraten. Besonders erwähnenswert sind dabei auch: die Einweihung der Schulküche Flessau, die neue Kita „Wundervilla“, die Durchführung des ersten Bürgerrates in der Form in ganz Sachsen-Anhalt, der Abschluss der Stadtsanierung, die Inbetriebnahme der öffentlichen Toilette, der Ausbau des Fernwärmenetzes, der Erhalt der Begegnungsstätte in der Gartenstraße durch das Quartiersmanagement, die Einstellung einer Kinder- und Jugendbeauftragten, drei neue Amtsleiter, zuletzt zwei neue Geschäftsführer bei den Stadtwerken und in der Wohnungsgesellschaft, das Wohngebiet Nord, der Norma-Markt, das Industriegebiet an der A14 sowie diverse Beschaffungen bei der Feuerwehr. Ich danke allen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und hoffe, dass dies so bleibt.

Ihr Bürgermeister
Nico Schulz





SITZUNGEN im Juli

Einwohner/innen sind herzlich eingeladen.
Alle Sitzungen sind öffentlich mit Fragerunde.

02.07. | 17 Uhr **STADTRAT KONSTITUIERENDE SITZUNG**

Saal des Verwaltungsgebäudes
Ernst-Thälmann-Straße 10
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

Alle Infos & Beschlussvorlagen: www.osterburg.de • *Änderungen & Ergänzungen vorbehalten

Neu: Altmark-Broschüren mit Osterburger Kirchen & Schnürand, dem Seiler

Zum Start in die Sommersaison gibt der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (kurz: ART) neue Broschüren heraus. Sie laden die Besucher der Altmark zum »Hanseerlebnis« und auf Tour rund um »Kirchen & Klöster« ein.

Schnürand, der Seiler – Hanseerlebnis Osterburg

»Nirgends sonst in Deutschland gibt es in einer Region so viele Hansestädte sowie prägende Bauwerke und Orte aus dieser Zeit zu sehen und zu erleben«, sagt ART-Geschäftsführerin Carla Reckling-Kurz. »Wir möchten diese mystische und prägende Zeit in Erinnerung rufen und erlebbar machen.« Darum können seit diesem Jahr die Gäste in jeder der acht altmärkischen Hansestädte an der sogenannten Hanse-Rallye teilnehmen. Das ist ein ganz besonderes Hanseerlebnis für die ganze Familie, bestehend aus Rätseln und digitalen Kaufleuten. Auf dem Weg durch die Altmark lernen die Reisenden zum Beispiel »Handelklug« kennen, den Hansekaufmann. Seine Bekannten, wie etwa »Schnürand« der Seiler oder »Weintraud« die Wirtsfrau, führen die Entdecker digital durch die Hansestädte.

Kulturschätze in imposanter Naturkulisse – Kirchen & Klöster

Wie die gesamte Altmark verfügt auch die Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) über eine einzigartige Dichte an Dorfkirchen. Die Mehrzahl wurde von der Mitte des 12. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts in Feld- oder Backsteintechnik errichtet. Vertreten sind nahezu alle kunsthistorischen Epochen: Spätromanik, Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Klassizismus und Historismus. In der neuen Touristen-Broschüre »Kirchen & Klöster: Kulturschätze in imposanter Naturkulisse« sind auch einige unserer Bauwerke zu finden: als Teil einer Entdeckungsreise für die ganze Familie.

Hör Tipp: Auch der Altmark-Podcast geht in seinen neuen »Damals«-Folgen auf Entdeckungstour:

»Damals Hanse – heute ein Erlebnis«

»Damals Kirche – heute ein Schatz«

Link: www.altmark.de/podcast

Die neuen Broschüren stehen digital zur Verfügung unter:

www.altmark.de/service/downloads-broschueren/

Ab 1. Juli 2024 liegen sie gedruckt auch in der Osterburger Stadtinformation aus. Sie befindet sich in der Stadt- und Kreisbibliothek „Walter Baumgart“, Großer Markt 10, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark).



4 TELEFONVERZEICHNIS & NOTDIENSTPLAN

Telefonverzeichnis

Hansestadt Osterburg (Altmark) (Vorwahl 0 39 37)

Rathaus, Kleiner Markt 7	
Sekretariat des Bürgermeisters	492-701
Bauamt	492-760
Personenstandswesen	492-810
Einwohnermeldeamt	492-830
Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Straße 10	
Zentrale	492-6
Fax	492-850
Personalangelegenheiten	492-715
Kindertagesstätten	492-717
Finanzen	492-722
Kasse	492-730
Steuern	492-750
Liegenschaften	492-740
Ordnungsangelegenheiten	492-781
Gleichstellungsbeauftragte	492-714
Bibliothek, Stadtinformation, Großer Markt 10	895309



ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST



06.07.24 - 08.07.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ F. Werneke, Poststr.4, Osterburg Tel. 03937/82553
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ F. Werneke Tel. 03937/82553

13.07.24 - 15.07.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ M. Wagener, Lindenstr. 41, Seehausen Tel. 039386/52155
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ M. Wagener Tel. 039386/52155

20.07.24 - 22.07.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ Dr. C. Groß, Breite Str. 16, Osterburg Tel. 03937/83186
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ Dr. C. Groß Tel. 03937/83186

27.07.24 - 29.07.24 von 9.00-11.00 Uhr und von 16.00-17.00 Uhr
ZA Uwe Kubelka, Lindenstr. 41, Seehausen Tel. 039386/52155
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZA Uwe Kubelka Tel. 039386/52155

03.08.24 - 05.08.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZA Ch. Schumann, Breite Str. 6, Osterburg Tel. 03937/89591
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZA Ch. Schumann Tel. 0172/ 3019827

10.08.24 - 12.08.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZA Dr. M. Haffner, Birkenhain 5, Arendsee Tel. 039384/2638
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZA Dr. M. Haffner Tel. 0160/93438038

17.08.24 - 19.08.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ M.Wagener, Lindenstr. 41, Seehausen Tel. 039386/52155
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ M. Wagener Tel. 039386/52155

24.08.24 - 26.08.24 von 9.00-11.00 Uhr und von 16.00 -17.00 Uhr
ZÄ V. Jansen, Poststr. 4, Osterburg Tel. 03937/82553
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ V. Jansen Tel. 0152/27749476

31.08.24 - 02.09.24 von 9.00 - 11.00 Uhr und von 16.00 - 17.00 Uhr
ZÄ A. Peller, Lindenstr. 4, Seehausen Tel. 039386/52156
in dringenden Fällen: Sonnabend 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
ZÄ A. Peller Tel. 0172/4510544 u. 039386/54711

Die nächste Ausgabe des „Mitteilungs- und Amtsblatt“
erscheint am 31. August 2024
für den Monat September.

Redaktionsschluss ist der 15. August 2024

Bitte Text- u. eventuelles Fotomaterial einreichen bei:
Bibliothek/Stadtinformation • Großer Markt 10 • 39606 Osterburg
Tel.: 03937 - 895309 • Mail: amtsblatt@osterburg.de



APOTHEKEN-NOTDIENST

Dauer: 8:00 Uhr bis zum folgenden Tag 8:00 Uhr



JULI

02., 04., 30. Juli	Winckelmann-Apotheke Osterburg, Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55
05., 07., 09. Juli	Pelikan-Apotheke Osterburg, Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0
10., 12., 14. Juli	Kur-Apotheke Arendsee, Bahnhofstr. 23, ☎ 03 93 84 / 2 17 77
15., 17., 19. Juli	Winckelmann-Apotheke Seehausen, Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51
20., 22., 24. Juli	Neue Linden-Apotheke Seehausen, Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0
25., 27., 29. Juli	Nikolai-Apotheke Osterburg Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726

AUGUST

01., 03., 29., 31. Aug.	Winckelmann-Apotheke Osterburg, Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55
04., 06., 08. August	Pelikan-Apotheke Osterburg, Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0
09., 11., 13. August	Kur-Apotheke Arendsee, Bahnhofstr. 23, ☎ 03 93 84 / 2 17 77
14., 16., 18. August	Winckelmann-Apotheke Seehausen, Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51
19., 21., 23. August	Neue Linden-Apotheke Seehausen, Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0
24., 26., 28. August	Nikolai-Apotheke Osterburg Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726

Impressum

Herausgeber:	Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Str. 10 Tel.: 0 39 37 / 49 26 • Fax: 49 28 50
Gesamtherstellung: Anzeigen-Akquise	Druckerei und Verlag DRUCKEREI Th. Schulz • Osterburg e-mail: druckerei-th-schulz@t-online.de Tel.: 0 39 37 / 89 99 99 • Fax: 8 09 26
Anzeigenpreise:	es gelten die Listenpreise 01/2024
Erscheinungsweise:	monatlich, je nach Informationsbedarf
Verbreitungsbereich:	alle erreichbaren Haushalte der Einheitsgemeinde Osterburg
Verteilerservice:	DLC Osterburg, Am Bültgraben 10, Tel. 0 39 37/2 92 90 80 für nicht gelieferte Einzel Exemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden.
Auflage:	5.800 Exemplare
Nachbezugsmöglichkeit:	Druckerei Th. Schulz, Breite Straße 45, 39606 Osterburg Preis: 1,50 € + Versandkosten

© 2024 für Texte und von uns gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Druckerei Th. Schulz. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

INHALTSVERZEICHNIS

Ämliche Bekanntmachungen der Hansestadt Osterburg (Altmark)

- Bekanntmachung Aufhebung vorhabenbezogener Bebauungsplan „Autohof und Gewerbeflächen Abfahrt BAB 14“ Seite 5
- Bekanntmachung vorhabenbezogener Bebauungsplan „Industriestandort und Autohof“ an der geplanten BAB 14 Abfahrt Osterburg-Storbeck Seite 5
- Bekanntmachung vorhabenbezogener Bebauungsplan 5. SO Solaranlage „Meseberg“ Seite 6
- 8. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte Seite 6
- Öffentliche Bekanntmachung Unterhaltungsverband Seege/Aland Seite 7
- Öffentliche Bekanntmachung der Gewässerunterhaltungsarbeiten 2024 des UV „Milde/Biese“ Seite 7
- Flurbereinigungsverfahren A 14 - Drüsedau, Vorläufige Anordnung Seite 8-9
- Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigungsverfahren A 14 - Krevese Vorläufige Anordnung Seite 9-10

Bekanntmachung

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Industriestandort und Autohof“ an der geplanten BAB 14 Abfahrt Osterburg-Storbeck
hier: ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses Nr. III/2024/608
gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) hat in seiner Sitzung am 04.06.2024 für die im Lageplan dargestellten Flächen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Industriestandort und Autohof“ beschlossen.
Bestandteil des Beschlusses ist, dass das Bauleitverfahren stets verfahrensoffen bleibt.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 05.06.2024



Nico Schulz

Nico Schulz
Der Bürgermeister

Aufhebung vorhabenbezogener Bebauungsplan „Autohof und Gewerbeflächen Abfahrt BAB 14“

**hier: ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses Nr. III/2024/617
gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

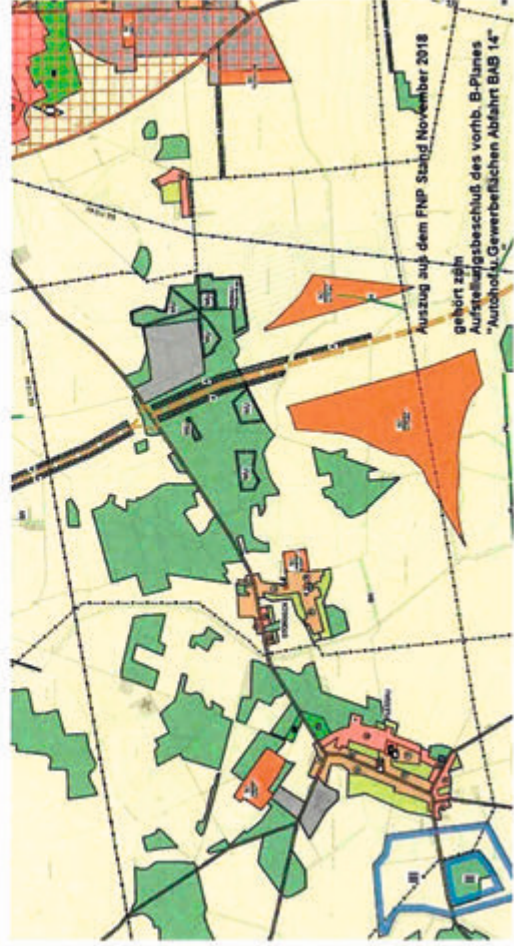
Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) hat in seiner Sitzung am 04.06.2024 für die im Lageplan dargestellten Flächen die Aufhebung der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Autohof und Gewerbeflächen Abfahrt BAB 14“ beschlossen.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 05.06.2024

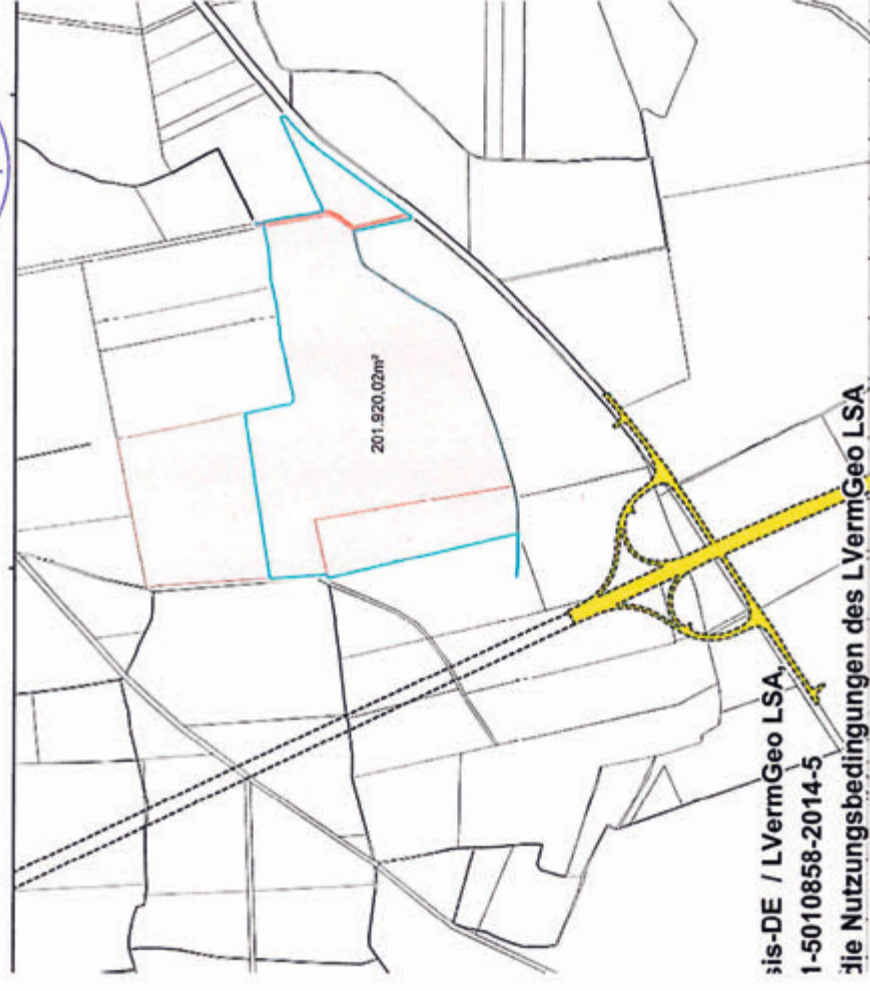


Nico Schulz

Nico Schulz
Der Bürgermeister



Auszug auf dem FNP Stand November 2018
gehört zum
Aufstellungsbeschluss des vorh. B-Planes
„Autohof/Gewerbeflächen Abfahrt BAB 14“



gis-DE / LVermGeo LSA.
1-5010858-2014-5
die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA

Bekanntmachungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 5. SO Solaranlage „Meseberg“

hier: ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses Nr. III/2024/607 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

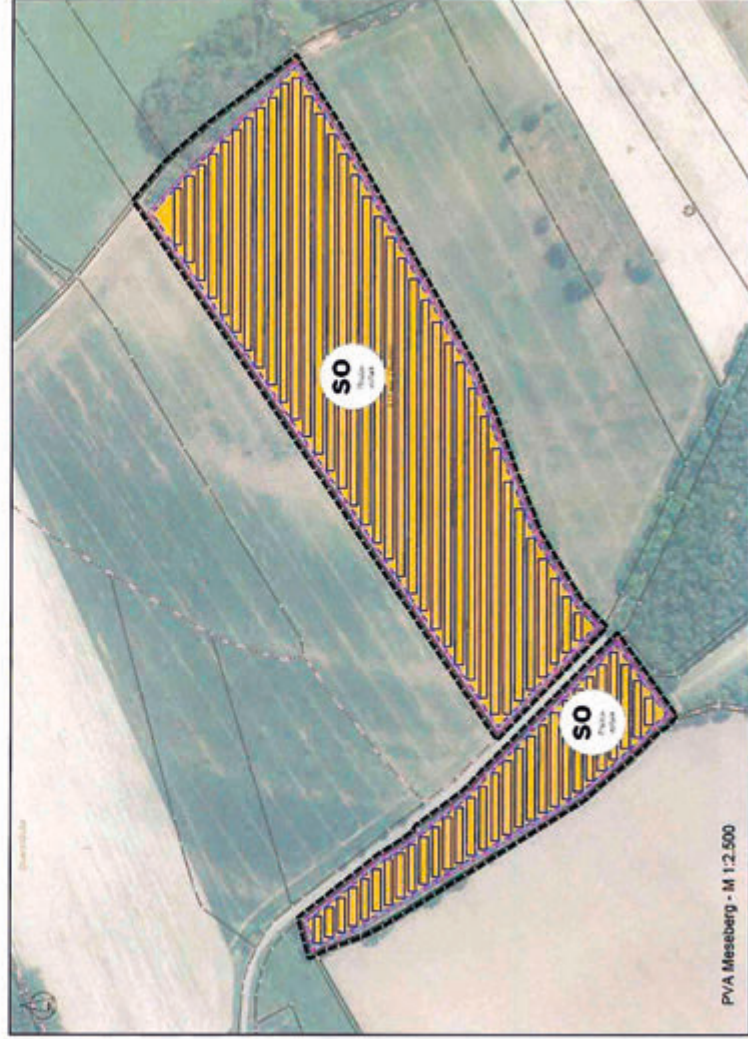
Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) hat in seiner Sitzung am 04.06.2024 für die im Lageplan dargestellte Fläche die Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplans „Meseberg“ beschlossen.

Bestandteil des Beschlusses ist, dass das Bauleitplanverfahren stets verfahrensoffen bleibt.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 05.06.2024



Bürgermeister
Nico Schulz



8. Änderungssatzung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte

Artikel 1 Änderungen

1. § 6 Umlagemaßstab Absatz (2) wird wie folgt geändert:

(2) Der Anteil des Erschwerungsbeitrages der Hansestadt Osterburg (Altmark) im jeweiligen Unterhaltungsverband beträgt laut Satzungen der Verbände:

- Im Unterhaltungsverband Seege/Aland 10,00 % des Gesamtbeitrages
- im Unterhaltungsverband Milde/Biese 10,00 % des Gesamtbeitrages
- im Unterhaltungsverband Uchte 10,97 % des Gesamtbeitrages

2. § 7 Umlagesatz

Absatz (1) und (2) werden wie folgt geändert:

(1) Der Umlagesatz zur Umlage des Flächenbeitrages des jeweiligen Unterhaltungsverbandes beträgt für das Kalenderjahr 2024

- a.) Unterhaltungsverband Seege/Aland 17,31 EUR/ha (0,001731 EUR/m²)
- b.) Unterhaltungsverband Milde/Biese 15,00 EUR/ha (0,001500 EUR/m²)
- c.) Unterhaltungsverband Uchte 16,07 EUR/ha (0,001607 EUR/m²)

(2) Der Umlagesatz zur Umlage des Erschwerungsbeitrages des jeweiligen Unterhaltungsverbandes beträgt für das Kalenderjahr 2024

- a.) Unterhaltungsverband Seege/Aland 33,27 EUR/ha (0,003327 EUR/m²)
- b.) Unterhaltungsverband Milde/Biese 24,82 EUR/ha (0,002482 EUR/m²)
- c.) Unterhaltungsverband Uchte 21,20 EUR/ha (0,0021,20 EUR/m²)

Artikel 2 Inkrafttreten

1. Die 8. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft.
2. Gleichzeitig treten die Artikel 1 Nr. 1 und 2 der 7. Änderungssatzung vom 28.06.2023 außer Kraft.

Hansestadt Osterburg (Altmark), den 05.06.2024



Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Der Unterhaltungsverband „Seege/Aland“ führt die jährlich notwendigen Krautungsarbeiten in den Gewässern 2. Ordnung im Zeitraum vom

17. Juni bis 31. Dezember 2024

durch.

Diese Bekanntmachung gilt als Anündigung entsprechend § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009. Danach haben die Anlieger und Hinterlieger der Wasserläufe/Gräben das vorübergehende Betreten und Befahren der Grundstücke zum Zweck der o. g. Arbeiten zu dulden. Auf die Verordnung über die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung für das Gebiet des Landkreises Stendal sowie des Altmarkkreises Salzwedel wird hingewiesen.

Nach § 52 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der gültigen Fassung ist durch den Unterhaltungspflichtigen der ordnungsgemäße Wasserabfluss sicherzustellen. Dies setzt eine ungehinderte Zufahrt / Befahrung entlang des 5,0 m breiten Gewässerschutzstreifens nach § 50 WG LSA voraus.

Entsprechend § 64 WG LSA werden demjenigen, der die Unterhaltung erschwert, Mehrkosten in Rechnung gestellt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Einzäunungen von Weideflächen ohne Durchfahrtsmöglichkeiten parallel zum Gewässer.

Die Arbeiten werden von der
Firma **GaLaBau Feind GmbH**,
Mühlbergweg 2, 15907 Lübben/Neuendorf
im Auftrag des Unterhaltungsverbandes Seege/ Aland ausgeführt.

Für diesbezügliche Rückfragen und erforderliche Abstimmungen steht als **Ansprechpartner**
Herr Andreas Müller von der GaLaBau Feind GmbH **Tel. 0151-16239769**

zur Verfügung.

Hansestadt Seehausen (A.), 07.05.2024

Unterhaltungsverband
„Seege/Aland“
Bahnstraße 15
39615 Hansestadt Seehausen (A.)
Tel.: 0393886/53292
Fax: 0393886/75241
Mobil: 0163/6374669
E-Mail: seegealand@t-online.de
gez.
E. Albrecht
Verbandsvorsteher

gez.
S. Kramer
Geschäftsführerin

Unterhaltungsverband „Milde/Biese“

Engersen
Am Bahndamm 18
39624 Kalbe / Milde
☎: (039085) 6110
Fax: (039085) 90766
E-Mail: uhv.milde-biese@t-online.de
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Engersen, den 14.05.2024

Öffentliche Bekanntmachung der Gewässerunterhaltungsarbeiten 2024 des Unterhaltungsverbandes „Milde/Biese“

Der Unterhaltungsverband „Milde/Biese“ sowie die durch ihn beauftragten Firmen führen die jährlich notwendigen Gewässerunterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung vorrangig im Zeitraum vom **01. Juli 2024 bis Mitte des 2. Quartals 2025** durch.

Die Maßnahmen des Gewässerunterhaltung umfassen im Wesentlichen das ein- oder mehrmalige Krauten der Gewässersohlen und Mähen der Böschungen, das Räumen des Abflussprofils, die Beseitigung von Abflusshindernissen, die Beseitigung von Schäden am Gewässerprofil, gehölzpflegerische Arbeiten sowie erforderliche Entwicklungsarbeiten und Nebenarbeiten.

Diese Bekanntmachung gilt als Anündigung entsprechend § 41 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009. Danach haben die Gewässereigentümer sowie Anlieger und Hinterlieger der Wasserläufe/Gräben, vorübergehend das Betreten und Benutzen ihrer Grundstücke, durch die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihrer Beauftragten zu dulden, soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist.

Es wird auf die Verordnung über die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung (Unterhaltungsordnung) für das Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes „Milde/Biese“ im Landkreis Stendal und im Altmarkkreis Salzwedel hingewiesen. Diese sind auf den Homepages der beiden Landkreise einsehbar.

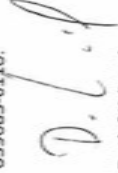
Gemäß § 64 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 11. März 2011 werden gegenüber demjenigen, der die Unterhaltung erschwert, Mehrkosten per Bescheid festgesetzt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Einzäunungen von Weiden ohne ausreichend breite Durchfahrtsmöglichkeiten parallel zu Gewässern zweiter Ordnung.

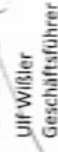
Die Arbeiten werden durch folgende Firmen ausgeführt:

- Firma ASTKA GmbH mit Sitz in Altmersleben; Tel.: 039085-2155,
- Firma W88 GmbH mit Sitz in Stendal; Tel.: 03931-212336
- Bauhof des Unterhaltungsverbandes Milde/Biese mit Sitz in Engersen.

Die Firmen sind berechtigt, notwendige Absprachen zur Schaffung der Baufreiheit mit den Eigentümern bzw. Bewirtschaftern durchzuführen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Unterhaltungsverband „Milde/Biese“ unter der Telefonnummer 039085-6110.


Detlef Kränzel
amtierender Verbandsvorsteher


Ulf Wißler
Geschäftsführer



Flurbereinigungsverfahren A14 – Drüsedau, Verf.-Nr. 37SAW807

**Vorläufige Anordnung Nr. 2
vom 12.06.2024**

Gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) ergeht folgende vorläufige Anordnung:

**A. Verfügender Teil
1. Besitztanzug**

Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) vom 29.05.2024 wird den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) der nachfolgend aufgeführten Flurstücke der Besitz und die Nutzung für den Neubau der BAB 14 Magdeburg – Wittenberge – Schwerin (Lückenschluss) und den damit verbundenen Folgemaßnahmen **zum 01.09.2024 bzw. zum 01.10.2024** entzogen. Der Vorhabenträger, namentlich die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, endvertreten durch die DEGES, wird in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

Gemarkung	Flur	Flurstück
Dequede	1	23, 26, 28, 30, 37, 38, 45, 46/2, 47, 48, 50/1, 50/3, 53/3, 54/3, 61/1, 61/2, 85,
	2	95, 106, 108, 117, 120, 127, 128, 130, 131, 132/1, 132/2, 133, 134, 136,
	3	18, 20, 21, 22, 23, 28, 29, 30, 33, 55, 59, 60, 66, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 86, 87, 88, 89, 94, 95, 96, 97, 98, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 112, 113, 118/2, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 167, 168.
Drüsedau	1	22/1, 25/1, 25/2, 25/3, 30, 34, 41, 47, 66, 85/1, 101, 102, 114/35, 131/35, 132/35, 135/80, 136/80, 146/17, 176/29, 193/22, 195/32, 197/16, 208/63, 209/65, 210/68, 211/68, 212/71, 213/75, 214/77, 215/80, 237
	2	34, 35, 41/36, 79/36, 91/39, 1/1, 1/2, 1/3, 74/2, 74/3, 181, 182/1, 183, 184/1, 184/2, 184/3, 185/1, 185/2, 185/3, 186/1, 189, 190/1, 191/1, 191/2, 191/4, 191/5, 191/9, 191/10, 191/11, 192, 196/2, 196/3, 196/4, 196/5, 196/6, 196/7, 196/8, 199, 318, 330
	2	26, 30, 31, 35, 36,

Die vom Besitztanzug betroffenen Flurstücke bzw. deren Teilflächen, die Größe sowie der Zeitpunkt des Entzuges sind in einem Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführt. Zudem sind die betroffenen Flächen in sechs Übersichtskarten (Anlagen 2, Plan 1 bis 6) dargestellt. Das Verzeichnis und die Karten sind Bestandteile dieser vorläufigen Anordnung.

Eigentumsrechte werden durch diese Anordnung nicht berührt und nach § 44 i.V.m. § 88 Nr. 4 FlurbG gewährleistet. Pachtverträge und die damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen bestehen weiterhin.

Die Dauer der vorläufigen Anordnung reicht längstens bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§§ 61 bzw. 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG). Für die

vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen endet diese vorläufige Anordnung mit der ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Flächen nach Abschluss der Inanspruchnahme.

2. Festsetzung der Entschädigung für wesentliche Grundstücksbestandteile, Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen, An- und Durchschneidungsschäden und Zahlungsansprüche

Die Bundesrepublik Deutschland, als Träger der Maßnahmen, ist verpflichtet, für Nachteile die durch diese Anordnung entstehen, Entschädigung zu leisten. Die Entschädigung wird im Flurbereinigungsplan geregelt. Zum Ausgleich von Härten kann auf Antrag eine Entschädigung auch vor Erlass des Flurbereinigungsplanes durch die Flurbereinigungsbehörde festgesetzt werden. Die Entschädigung kann in Form von Ersatzflächen und / oder in Geld nach § 88 Nr. 3 FlurbG festgesetzt werden. Entschädigungsansprüche in Geld entstehen nur insoweit, als die entstandenen Nachteile nicht durch die Bereitstellung von Ersatzflächen ausgeglichen werden. Entschädigungsart und Entschädigungshöhe für die Nachteile, die den Beteiligten infolge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, werden in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

Eine Entschädigungsfestsetzung für An- und Durchschneidungsschäden sowie für Umwege erfolgt nur auf Antrag. Die aus dieser Anordnung entstehenden Nachteile sind den davon betroffenen Beteiligten nach Festsetzung durch die Flurbereinigungsbehörde vom Unternehmensträger zu entschädigen.

3. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung unter Aufhebung der aufschiebenden Wirkung von Widersprüchen angeordnet.

4. Auflagen für den Unternehmensträger (DEGES)

Die Zuweisung der Flurstücke oder Flurstückteile wird nach § 88 Nr. 3 Satz 2 FlurbG mit folgenden Auflagen verbunden:

Vor Maßnahmenbeginn sind bei Bedarf die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit kenntlich zu machen und den Betroffenen anzuzeigen. Die DEGES hat sicherzustellen, dass die Nutzung der angrenzenden Flächen möglich ist und nicht beeinträchtigt wird. Vorhandene Wege sind in befahrebar Zustand und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten. Nach Umsetzung der Maßnahmen sind entstandene Schäden an Wirtschaftswegen zu beheben. Flächen, die einer vorübergehenden Inanspruchnahme unterliegen, sind im Anschluss in einem ordnungsgemäßen Zustand zurück zu geben.

D. Auslegung

Die vorläufige Anordnung (A bis E) mit Anlage 1 (Verzeichnis betroffener Flurstücke) und Anlage 2 (Übersichtskarten Plan 1 bis 6) kann in der Zeit vom 15.07.2024 bis 29.07.2024 im

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Außenstelle Salzwedel (Raum 130), Goethestraße 3 und 5, 29410 Hansestadt Salzwedel
- der Hansestadt Osterburg (Bauamt, Zimmer 1.11), Kleiner Markt 7, 39606 Hansestadt Osterburg
- der Verbandsgemeinde Seehausen, Große Brüderstraße 1, 39615 Seehausen

zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Weiterhin ist diese Anordnung mit Anlagen im Internet auf den Seiten des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark (unter: Flurneuordnung/Verfahren im Landkreis Stendal/Drüsedau) und den Internetseiten der Hansestadt Osterburg und der Verbandsgemeinde Seehausen einsehbar.

E Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Akazienweg 25, 39576 Hansestadt Stendal oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Außenstelle Salzwedel, Goethestraße 3 und 5, 29410 Hansestadt Salzwedel, erhoben werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg, Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

(DS)

gez. Tuschick

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.
Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: <http://saurt.de/alfalfaltmarkds> eingesehen werden oder sind beim ALFF Altmark zu erhalten.

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Altmark
Außenstelle Salzwedel

Anschrift: Goethestraße 3 u. 5
29410 Hansestadt Salzwedel



SACHSEN-ANHALT

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren A14 - Krevese, Verf.-Nr. 37SAW806

Vorläufige Anordnung Nr. 2

vom 12.06.2024

Gemäß § 88 Nr.3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) ergeht folgende vorläufige Anordnung:

A. Verfügender Teil

1. Besitztanzug

Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) vom 29.05.2024 wird den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) der nachfolgend aufgeführten Flurstücke der Besitz und die Nutzung für den Neubau der BAB 14 Magdeburg – Wittenberge – Schwerin (Lückenschluss) und den damit verbundenen Folgemaßnahmen zum **01.09.2024 bzw. zum 01.10.2024** entzogen. Der Vorhabenträger, namentlich die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, endvertreten durch die DEGES, wird in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

Gemarkung	Flur	Flurstück
Krevese	1	45/4, 49, 50, 51/1, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 100, 108, 127, 132,
	2	56/26, 58, 59, 60, 61, 62, 63/1, 63/2, 67, 80, 81, 82, 84, 85/1, 85/2, 85/3, 86/1, 86/3, 87/1, 89, 90, 91, 92, 103/1, 103/3, 104, 105, 106, 107, 310, 321, 323, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331,
	3	5, 8, 13, 14, 15, 16, 62, 67, 72/52, 74, 103/55, 104/54, 109/9, 110/11, 130, 133,
Krumke	5	346/9,
	4	2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 2/10, 2/11, 2/20, 52, 54/1, 54/4, 54/5, 54/6, 54/11, 54/12, 74/1, 190/70, 192/69, 194/68, 196/67, 197/67, 198/66, 199/66, 200/65, 201/65, 202/62, 203/62, 204/59, 205/59, 207/57, 209/54, 213/1, 249,
	6	28/1, 39, 43/1, 44/1, 48/1, 51/1, 77/1, 88/1, 88/2, 89/1, 89/3, 89/5, 91/2, 96/1, 100/1, 108/4, 144/1, 156, 157, 158, 159, 225/93, 227/89, 231/150, 232/85, 233/94, 234/80, 309/27, 378/12, 379/12, 381/11, 384/11, 385/11, 390/102, 417/47, 430/30, 432/30, 434/30, 435/30, 436/25, 437/25, 439/31, 442/21, 451/9, 453/6,
Rossau	7	128, 130, 131/1, 142/1, 145, 148/1, 148/2, 161/147, 162/147, 222/143, 248/146, 253/152, 258/147, 313/129, 495,
	1	54, 55, 62, 411/57, 417/56,
	9	10, 21/7, 21/9, 24/1, 24/3, 26, 29/1, 38/3, 42, 45/2, 46, 49/2, 50, 52, 81/1, 93, 110/2, 116/37, 138/5, 139/5, 177/23, 178/9, 180/25, 182/7, 192/11, 200,
	10	67, 257/61,

Die vom Besitztum betroffenen Flurstücke bzw. deren Teilflächen, die Größe sowie der Zeitpunkt des Entzuges sind in einem Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführt. Zudem sind die betroffenen Flächen in sechs Übersichtskarten (Anlagen 2, Plan 1 bis 6) dargestellt. Das Verzeichnis und die Karten sind Bestandteile dieser vorläufigen Anordnung.

Eigentumsrechte werden durch diese Anordnung nicht berührt und nach § 44 i. V. m. § 88 Nr. 4 FlurbG gewährleistet. Pachtverträge und die damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen bestehen weiterhin.

Die Dauer der Anordnung reicht längstens bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§§ 61 bzw. 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG). Für die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen endet diese vorläufige Anordnung mit der ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Flächen nach Abschluss der Inanspruchnahme.

2. Festsetzung der Entschädigung für wesentliche Grundstücksbestandteile, Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen, An- und Durchschneidungsschäden und Zahlungsansprüche.

Die Bundesrepublik Deutschland, als Träger der Maßnahmen, ist verpflichtet, für Nachteile die durch diese Anordnung entstehen, Entschädigung zu leisten. Die Entschädigung wird im Flurbereinigungsplan geregelt. Zum Ausgleich von Härten kann auf Antrag eine Entschädigung auch vor Erlass des Flurbereinigungsplanes durch die Flurbereinigungsbehörde festgesetzt werden. Die Entschädigung kann in Form von Ersatzflächen und / oder in Geld nach § 88 Nr. 3 FlurbG festgesetzt werden. Entschädigungsansprüche in Geld entstehen nur insoweit, als die entstandenen Nachteile nicht durch die Bereitstellung von Ersatzflächen ausgeglichen werden. Entschädigungsart und Entschädigungshöhe für die Nachteile, die den Beteiligten infolge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, werden in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

Eine Entschädigungsfestsetzung für An- und Durchschneidungsschäden sowie für Umwege erfolgt nur auf Antrag. Die aus dieser Anordnung entstehenden Nachteile sind den davon betroffenen Beteiligten nach Festsetzung durch die Flurbereinigungsbehörde vom Unternehmensträger zu entschädigen.

3. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unter Aufhebung der aufschiebenden Wirkung von Widersprüchen angeordnet.

4. Auflagen für den Unternehmensträger (DEGES)

Die Zuweisung der Flurstücke oder Flurstücksteile wird nach § 88 Nr. 3 Satz 2 FlurbG mit folgenden Auflagen verbunden:

Vor Maßnahmenbeginn sind bei Bedarf die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit kenntlich zu machen und den Betroffenen anzuzeigen. Die DEGES hat sicherzustellen, dass die Nutzung der angrenzenden Flächen möglich ist und nicht beeinträchtigt wird. Vorhandene Wege sind in befahrbarem Zustand und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten. Nach Umsetzung der Maßnahmen sind entstandene Schäden an Wirtschaftswegen zu beheben. Flächen, die einer vorübergehenden Inanspruchnahme unterliegen, sind im Anschluss in einem ordnungsgemäßen Zustand zurück zu geben.

D. Auslegung

Die vorläufige Anordnung (A bis E) mit Anlage 1 (Verzeichnis betroffener Flurstücke) und Anlage 2 (Übersichtskarten Plan 1 bis 6) kann in der Zeit vom [15.07.2024 bis 29.07.2024 im](#)

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Außenstelle Salzwedel (Raum 123, Goethestraße 3 und 5, 29410 Hansestadt Salzwedel)
 - Rathaus der Hansestadt Osterburg (Bauamt Zimmer 1.11, Kleiner Markt 7, 39606 Hansestadt Osterburg)
- zu den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Weiterhin ist diese Anordnung mit Anlagen auf den Internetseiten des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark (unter: Flurneuordnung/Verfahren im Landkreis Stendal/A14-Krevese) und der Internetseite der Hansestadt Osterburg einsehbar.

E. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Akazienweg 25, 39576 Hansestadt Stendal oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Außenstelle Salzwedel, Goethestraße 3 und 5, 29410 Hansestadt Salzwedel, erhoben werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg, Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

(Rateischak)
(Dienststempel)

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: <http://lisaurl.de/allfaltmarkds> eingesehen werden oder sind beim ALFF Altmark zu erhalten.



Herzlichen Glückwunsch

Juli

Hansestadt Osterburg (Altmark)		
Gisela Ziegler	zum 85.	am 02.07.
Heidemarie Säuberlich	zum 80.	am 03.07.
Michael Schmid	zum 80.	am 06.07.
Karin Biewald	zum 85.	am 07.07.
Arno Sylvester	zum 75.	am 07.07.
Jürgen Herold	zum 70.	am 10.07.
Brigitte Nolte	zum 75.	am 11.07.
Günter Geiersbach	zum 70.	am 15.07.
Ursula Amtenbrink	zum 70.	am 15.07.
Ursula Neumann	zum 85.	am 16.07.
Frank Fleischner	zum 75.	am 16.07.
Ralf-Rüdiger Treu	zum 70.	am 18.07.
Günter Blum	zum 70.	am 19.07.
Erhard Krüger	zum 95.	am 20.07.
Egon Mehlhorn	zum 70.	am 20.07.
Gudrun Ziemann	zum 75.	am 21.07.
Dietmar Krämer	zum 70.	am 23.07.
Dora Kratzenberg	zum 85.	am 27.07.
Gerhard Beninde	zum 85.	am 28.07.
Ballerstedt		
Gisela Schneider	zum 90.	am 28.07.
Gladigau		
Gerda Aukthun	zum 85.	am 29.07.
Klein-Ballerstedt		
Herbert Lux	zum 70.	am 16.07.
Königsmark		
Wolfgang Hans Jochem		
Grüger Reimann	zum 80.	am 28.07.
Krumke		
Marion Zimmer	zum 70.	am 19.07.
Wolfgang Retzlaff	zum 80.	am 28.07.
Rengerslage		
Gerta Franke	zum 75.	am 21.07.
Rönnebeck		
Ursula Rehberg	zum 95.	am 22.07.
Rossau		
Marie Luise Bornemann	zum 75.	am 04.07.
Walsleben		
Willy Löwe	zum 75.	am 03.07.

August

Hansestadt Osterburg (Altmark)		
Karola Korn	zum 70.	am 01.08.
Hannelore Guse	zum 75.	am 03.08.
Dieter Kramp	zum 70.	am 03.08.
Kurt Zacharias	zum 70.	am 03.08.
Elise Foge	zum 101.	am 09.08.
Klaus-Dieter Krüger	zum 70.	am 10.08.
Helmut Hübner	zum 70.	am 12.08.
Helmar Jahnke	zum 70.	am 15.08.
Bernd Maß	zum 80.	am 16.08.
Ute Brüncke	zum 70.	am 18.08.
Christine Plaethe	zum 90.	am 19.08.
Margitta Schulz	zum 70.	am 19.08.
Karin Dorendorf	zum 80.	am 23.08.
Klaus Müller	zum 80.	am 25.08.
Harald Gebert	zum 90.	am 27.08.
Renate Stappenbeck	zum 75.	am 27.08.
Günter Hintze	zum 70.	am 28.08.
Birgitt Schulze	zum 70.	am 29.08.
Doris Groß	zum 70.	am 29.08.
Hans-Jürgen Salomon	zum 75.	am 31.08.
Ballerstedt		
Frank Rossmann	zum 70.	am 11.08.
Erxleben		
Ludmilla Quack	zum 85	am 03.08.
Dr. Bernd Tegtmeier	zum 70	am 17.08.
Flessau		
Lutz-Eckard Pajewski	zum 75	am 13.08.
Hartmut Hillbring	zum 75	am 22.08.
Königsmark		
Heinz Hammermeister	zum 75	am 27.08.
Krumke		
Petra Heinig	zum 70	am 16.08.
Ulrich-Udo Albrecht	zum 70	am 19.08.
Polkau		
Otilie Fuhrmann	zum 85	am 15.08.
Rönnebeck		
Ursula Wilkerling	zum 95	am 08.08.
Rossau		
Gerald Gaul	zum 70	am 03.08.
Walsleben		
Marga Günther	zum 85	am 13.08.



Die Redaktion
wünscht seinen
Lesern eine
schöne Urlaubszeit



50. Hochzeitstag feiern

<u>Hansestadt Osterburg</u>	
Silvia & Heinz Klaus	am 05.07.
<u>Meseberg</u>	
Ursula & Eckhard Schmalz	am 13.07.
Renate & Ulrich Kleszcz	am 27.07.



60. Hochzeitstag feiern

<u>Rönnebeck</u>	
Günter & Hannelore Schulz	am 10.07.
<u>Hansestadt Osterburg</u>	
Gudrun & Günter Köhnke	am 25.07.

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch!



50. Hochzeitstag feiern

<u>Königsmark</u>	
Ingrid & Heinz Hammermeister	am 27.08.



60. Hochzeitstag feiern

<u>Königsmark</u>	
Rita & Hugo Krüger	am 29.08.



65. Hochzeitstag feiern

<u>Königsmark</u>	
Helene & Georg Hammereister	am 29.08.

12 VERANSTALTUNGEN



Wiederkehrende Veranstaltungen

Begegnungsstätte Osterburg, Gartenstraße 32, 0160/969 75 656:
(ehemalige Volkssolidarität)

Sitztanz: jeden Montag und Mittwoch 09:30 – 11:00 Uhr
Malen: jeden Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
Handarbeit: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

Begegnungsstätte Melkerstraße 49 b, Osterburg 0160/969 75 656:

Yoga für Senioren: jeden Montag 09:00 – 10:30 Uhr
Funktionstraining: jeden Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr

Juli

- 21.06. Osterburger Sommernächte** - Bürgersommerfest
mit Musik von No Limit, Eintritt frei
19 Uhr, Ort: Innenhof der Verwaltung, E.-Th.-Str. 10, Osterburg
- 29.06. Osterburger Sommernächte** - Poetry Slam – Dichterwerkstatt
Mit Musik von Peter van Meegen & friends
19 Uhr, Ort: Innenhof der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg,
Großer Markt 10, Eintritt frei
- 03.07. Kaffee-Nachmittag** mit leckerem Kuchen
14 Uhr, Ort: Begegnungsstätte Melkerstraße 49b, Beitrag: 3 Euro
Infos / Anmeldungen bei Frau Reindl, 0160/96 97 56 56 oder 25 20 350

noch bis zum 04. Juli

Ausstellung „Magdeburgs Mitte: Betrachtungen“

Das Kreismuseum des Landkreises Stendal präsentiert mit Fotos von Henning Kreitel bekannte u. verborgene Schätze der Landeshauptstadt.
Ort: Rathaus, Kleiner Markt 7 / zu den Öffnungszeiten des Rathauses

- 05.07. Führungen durch den Krumker RuheForst**
15 Uhr, Anmeldungen sind unbedingt erforderlich:
03937 2124539 oder 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de
- 05.07. Fabriccios Pizza-Freitag** – im Kavaliershaus Krumke
18 Uhr, Ort: : Kavaliershaus Krumke, Parkstr. 3, Infos: 01520 5703272
oder www.kavaliershauskrumke.de
- 06.07. Scheunenflohmart in Storbeck**
10 Uhr, Ort: Storbeck, VA: Fred Krüger, 03937 2239005 oder 01623843383
- 06.07. 43. Kreveser Orgelsommer** mit Jennifer Chou (Melbourne)
20 Uhr, Klosterkirche St. Marien im Holze zu Krevese
Vor Konzertbeginn kann die Kirche besichtigt werden, in der während
des Orgelsommers auch wieder künstlerische Werke zu sehen sind.
- 07.07. Sonntagskino unter'm Sonnensegel** – im Kavaliershaus Krumke
20:30 Uhr, Ort: : Kavaliershaus Krumke, Infos: 01520 5703272
- 12.07. Selbsthilfegruppe** für pflegende Angehörige
10 Uhr, Ort: Quartiersmanagement, Melkerstraße 49 b, Osterburg
Anmeldung/Info: Natali Reindl: 03937 / 25 20 350,
natali.reindl@pfeiffersche-stiftungen.de
- 12.07. Töne & Tropfen** mit Monsieur Pompadur
20 Uhr, Ort: Kavaliershaus Krumke, Parkstr. 3, Infos: 01520 5703272
- 13. +14.07. Wiesenflohmart in Storbeck**
6:00 Uhr, Ort. Storbeck, VA: Fred Krüger, 03937 2239005 oder 0162 3843383
- 16.07. Bestattungsarten** – Wissenswerte Entwicklung der Bestattungskultur
18 Uhr, Ort: RuheForst-Büro, Breite Straße 57, Osterburg
Eintritt: 10:00 Euro, Anmeldung: Tel. 0152 08406593
- 24.07. Sommerkreis für Kids mit Kati Schlimper**
Ort: Kavaliershaus Krumke, Parkstr. 3, Infos: 01520 5703272
- 24.07. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**
14 Uhr, Ort: Quartiersmanagement, Melkerstraße 49 b, Osterburg
Anmeldung / Infos: Natali Reindl: 03937 / 25 20 350
natali.reindl@pfeiffersche-stiftungen.de

Gärtnerei Würke, Lindenstraße 5, Osterburg:

Parkinson-Selbsthilfegruppe: jeden zweiten Mittwoch 13:00 Uhr
Handarbeitsgruppe „Strickliesel“: mittwochs 14-tätig, 14:00 Uhr

Walsleben:

Sticknachmittag (im DGH): jeden Montag von 14:00 – 16:30 Uhr
Rentnertreff (Sportlerheim): jeden letzten Mittwoch 15:00 Uhr

Rossau:

Rentnertreff (im DGH): jeden ersten Mittwoch im Monat
Anmeldungen bei Frau Adler

25.07. Offene Bühne im Kavaliershaus Krumke

Eintritt frei, Spenden erwünscht. Musikerinnen und Musiker
(incl. ihrer Instrumente) sind willkommen, um sich zu präsentieren.
Infos gibt es bei Julia Wille & Fabrice Walther 0174 940 67 50

27.07. Osterburger Sommernächte mit Electric Muff und „Die Kreuzer“

20 Uhr, Ort: Musikmarkthalle Osterburg
Tickets: VVK im Onlineshop 12 Euro, Abendkasse: 15 Euro

30.07. DRK Ortsverein Osterburg trifft sich

14:30 Uhr, Ort: Tagespflege, Wallpromenade Osterburg

August

02.08. Führungen durch den Krumker RuheForst

15 Uhr, Anmeldungen sind unbedingt erforderlich:
03937 2124539 oder 0152 08406593, info@ruheforst-krumke.de

02.08. Fabriccios Pizza-Freitag – im Kavaliershaus Krumke, Parkstr. 3
18 Uhr, Infos: 01520 5703272 oder www.kavaliershauskrumke.de

03.08. Osterburger Sommernächte in der MMH
PAST – Rock der 60er bis 80er Jahre
20 Uhr, Ort: Musikmarkthalle, Tickets an der Abendkasse: 10 Euro

03.08. Scheunenflohmart in Storbeck
10 Uhr, VA: Fred Krüger, Kontakt: 03937 2239005 oder 01623843383

03.08. 43. Kreveser Orgelsommer mit Heiner Graßt (Essen)
20 Uhr, In der Klosterkirche St. Marien im Holze zu Krevese
Vor Konzertbeginn kann die Kirche besichtigt werden, in der während
des Orgelsommers auch wieder künstlerische Werke zu sehen sind.

10. + 11.08. Wiesenflohmart in Storbeck
6:00 Uhr, VA: Fred Krüger, Tel.: 03937 2239005 oder 0162 3843383

23.08. Töne & Tropfen mit „Die Kreuzer“ Kavaliershaus Krumke
20 Uhr, Infos: www.kavaliershauskrumke.de und 0152 05703272

24.08. Poetischer Kreis mit Stefanie Kasimir – im Kavaliershaus Krumke
Infos: 01520 5703272

27.08. DRK Ortsverein Osterburg trifft sich
14:30 Uhr, Ort: Tagespflege, Wallpromenade Osterburg

29.08. Offene Bühne im Kavaliershaus Krumke
Eintritt frei, Spenden erwünscht. Musikerinnen und Musiker (incl. ihrer
Instrumente) sind willkommen, um sich zu präsentieren.
Infos: Julia Wille & Fabrice Walther 0174 940 67 50

31.08. Allgemeines Schießen und Bürgerschießen

13 Uhr, Ort: Schießstand, Fuchsbau Osterburg,
VA: Schützengilde zu Osterburg von 1707 e.V.,
Infos: www.schuetzengilde-osterburg.de.tl

31.08. 11. Gitarrennacht mit Philipp Wiechert & Friends

19 Uhr, Ort: Kavaliershaus Krumke,
Infos: www.kavaliershauskrumke.de und 0152 05703272



Evangelischer Pfarrbereich Osterburg

JULI

07.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit AM (Vikarin Degen)	St. Nicolai OBG
14.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Degen)	St. Nicolai OBG
20.07.	19:00 Uhr	Konzert Orgel und Trompete	St. Nicolai OBG
21.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Haun)	St. Nicolai OBG
26.07.	10:30 Uhr	Goldene Hochzeit Eva u. Ulf Handtke	St. Nicolai OBG
28.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Sethge)	St. Nicolai OBG
	14:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Sethge)	Ballerstedt

AUGUST

04.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Böhm)	St. Nicolai OBG
11.08.	10:00 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst	Biesebad
14.08.	19:00 Uhr	Gemeindezusammenführung	Flessau
17.08.	11:00 Uhr	Taufe Enya Diekmann u. Frieda-Malia Ahl	Biese, Krumke
	16:00 Uhr	Musical-Aufführung	St. Nicolai OBG
18.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Degen)	St. Nicolai OBG
	14:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Degen)	Ballerstedt
24.08.	21:00 Uhr	Orgelkonzert mit Lichtshow	St. Nicolai OBG
25.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Haun)	St. Nicolai OBG
30.08.	15:00 Uhr	Musicalaufführung	Marktplatz SDL
31.08.	11:00 Uhr	Goldene Hochzeit Christa u. Emil Fettien	Grävenitz

Katholischer Pfarrbereich Osterburg

JULI

Sa, 06.07.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 07.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
So, 14.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Sa, 20.07.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 21.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
So, 28.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Mi, 31.07.	15:30 Uhr	Gemeindenachmittag
	18:00 Uhr	Heilige Messe
Chorproben:	19:30 Uhr	immer Do. 11.07. + 18.07. + 25.07.

AUGUST

Sa, 03.08.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 04.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Fr, 09.08.	09:00 Uhr	Heilige Messe
So, 11.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Fr, 16.08.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sa, 17.08.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So, 18.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Fr, 23.08.	09:00 Uhr	Heilige Messe
So, 25.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Mi, 28.08.	15:30 Uhr	Gemeindenachmittag
	18:00 Uhr	Heilige Messe
Fr, 30.08.	14:00 Uhr	Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal
Sa, 31.08.	18:00 Uhr	Pfarrei-Vorabendgottesdienst in Stendal
So, 01.09.	09:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Sachsen-Anhalt-Tag im Stendaler Dom
Chorproben:	19:30 Uhr	Do. 01.08. + 08.08. + 15.08. + 22.08. + 29.08.

Evangelischer Pfarrbereich Königsmark

Gottesdienste & Andachten:

Sa, 6. Juli	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr
So, 7. Juli	Erleben	9:00 Uhr
	Walsleben	10:30 Uhr
Sa, 13. Juli	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr
So, 14. Juli	Hindenburg	9:00 Uhr
	Iden	10:30 Uhr
Sa, 20. Juli	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr
So, 21. Juli	Schwarzholz (Kirchpolkritz)	9:00 Uhr
	Berge	10:30 Uhr
Sa, 3. Aug.	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr
Sa, 10. Aug.	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr
Sa, 17. Aug.	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr
So, 18. Aug.	Rengerslage	9:00 Uhr
	Meseberg	10:30 Uhr
So, 25. Aug.	Erleben (Fest-Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum)	13:30 Uhr
Sa, 31. Aug.	Düsedau: Kirche (Abendandacht)	18:00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen:

Pfadfindergruppen/ Christenlehre/ Flötenkreis:

Nach Absprache mit Gem.-Päd. Karin Diebel, Tel:039390-81837

Konfirmandenarbeit des Pfarrbereiches Königsmark im Pfarrhaus Osterburg: nach Absprache mit Pfr. Gordon Sethge, Tel: 03937- 82695

Die Jugendlichen aus unserem Pfarrbereich, die im September in die 7. Klasse kommen und am Pfingstsonntag 2026 konfirmiert werden wollen, sind gebeten, sich bitte bis zum 15. August telefonisch bzw. persönlich im Pfarramt in Königsmark zu melden. Tel: 039390-82070

Elternabend für angehende Vorkonfirmanden:

Pfarrhaus Königsmark Donnerstag, 15. August 18:00 Uhr

Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Königsmark-Meseberg:

Berge (bei A. Obara) Dienstag, 20. August 18:00 Uhr

für das Kirchspiel Walsleben:

Winterkirche Walsleben Donnerstag, 22. August 18:00 Uhr

der Gemeinde Iden:

ehem. Pfarrhaus Iden Dienstag, 27. August 18:30 Uhr

bei Regine Lühe, Erleben:

Donnerstag, 29. August 18:00 Uhr

Gemeindenachmittage Sommerpause!!!

Das Pfarramt ist vom 28. Juli bis zum 11. August wegen Urlaubs nicht besetzt.

In dringenden Fällen: vom 28. Juli - 4. August: an Pfrn. i. R. Margaret Lipschütz, Osterburg, Tel: 01741801918,

vom 5. - 11. August: an Pfrn. Janette Obara, Pfarramt Arneburg, Tel: 039321-2203,

Neuapostolische Kirche Osterburg Melkerstraße 16

Gottesdienstzeit **Sonntag, um 10:00 Uhr**

Mittwoch, um 19:30 Uhr

Zu allen Gottesdiensten ist jedermann herzlich eingeladen!

Änderungen und zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten an der Kirche und den regionalen Tageszeitungen!



Otto Kipp feierte 100. Geburtstag

100 Jahre voller Lebensweisheit, ein Jahrhundert an Erinnerungen, so viele unvergessliche Momente und der Osterburger das lebendige Herzstück darin. Ein Leben in 100 Jahren gelebt, so voller Geschichten, die ein Buchband füllen könnten. Im Namen der Hansestadt Osterburg (Altmark) gratulierten Bürgermeister Nico Schulz und Landrat Patrick Puhlmann zum 100. Geburtstag. Im Kreise der Familie, Verwandten, Freunde und Nachbarn verbrachte Otto Kipp dieses besondere Jubiläum.



Fahrzeughalle Meseberg eingeweiht

Anfang Juni wurde in Meseberg die neue Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht – eine Maßnahme fester Bestandteil der Brandschutzbedarfsplanung aus dem Jahr 2017. In dem 350.000 Euro teuren Bau, das ohne Förderung bewerkstelligt wurde, findet nun ein neues gebrauchtes Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 Platz, das im Rahmen des Dorf- und Feuerwehrfestes übergeben wurde. Es besitzt mehr Möglichkeiten für die technische Hilfeleistung und ist aufgrund des größeren Wassertanks besser für das Löschen von Bränden geeignet. Das bisher in Meseberg stationierte Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W wird perspektivisch in eine andere Ortsfeuerwehr umgesetzt. Das LF 16 wurde frei, weil für die Freiwillige Feuerwehr Osterburg ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 neu beschafft wurde. „Damit stärken wir den Brandschutz im östlichen Teil der Einheitsgemeinde“, unterstreicht Stadtwehrleiter Sven Engel.



Ach, übrigens ...

von Danuta Ahrends

... die Zähmung des (inneren) Schweinehundes oder Sitzen ist das neue Rauchen (Teil 2)

Ich weiß das. Ich weiß, dass es ungesund ist, zu viel und zu lange zu sitzen. Liegen vielleicht? Ja, aber auch nicht übertreiben bitte.

Tja. Ich würde wirklich gern zu den Menschen gehören, die am Ende des Arbeitstages zur Entspannung (oder zum Runterkommen) zehn Kilometer durch den Wald laufen. Oder wenigstens fünf. Leider gehöre ich zu der Kategorie, die sich zur Entspannung (oder zum Runterkommen) aufs Sofa legt oder wenigstens setzt. Ich muss meinen inneren Schweinehund nicht nur überwinden, in die Gänge zu kommen. Mein innerer Schweinehund ist bissig, aggressiv und total unerzogen, weswegen ich ihn eingesperrt lasse. Und mich mit. Walken macht mir Spaß, aber nur, wenn die Sonne scheint (nicht zu heiß), es windstill und regenfrei ist, schneefrei ebenfalls. Und die gesamte Roggenpollensaison hindurch kann ich schon mal gar nicht vor die Tür, um mich sportlich zu betätigen. Da muss ich ja niesen.

Und dann sagt mein Körper: Liebes Fräulein, wenn du auf meine Hinweise nicht eingehst, sie sogar arrogant übergehst, wenn du meine Bedürfnisse nicht achtest, mach ich es wie die Deutsche Bahn: Ich streike!!

Auf diese Weise erfuhr ich auch gleich, wie schwierig Selbstverständlichkeiten sein können. Ein „Bitte drehen Sie sich nun auf die linke Seite“ lösten bei mir Schweißausbrüche aus. Ich war zu jenem Zeitpunkt froh, es überhaupt auf den Rücken geschafft zu haben. Ein „Die Strümpfe können Sie anlassen“ wiederum führte zu einem breiten Lächeln meinerseits, so erleichtert war ich. Ich war froh, dass die Strümpfe es überhaupt an die Füße geschafft hatten. Mir fiel auch auf, wie oft ich mich am Tag bücken musste. Es fällt ja sowieso ständig etwas runter und neidisch schaute ich zu jener Zeit auf alle Menschen, die sich einfach bückten, um das Verlorene aufzuheben. Wie beispielsweise die 95-jährige Frau, die mir meinen Schal aufhob und verständnisvoll meinte: „Ich kenn das, Rückenschmerzen hatte ich auch schon mal.“ Das leichte Leben wurde plötzlich kompliziert und ich musste (ähnlich wie die Deutsche Bahn) in die Verhandlungen gehen.

Allmählich nähern sich mein Körper und ich an. Das bedeutet, dass ich meinen inneren Schweinehund zähme und mich in vernünftige Bewegung bringe. Ich habe sogar angefangen zu joggen. Gut, im Wasser und mir ist bewusst, dass Aquajogging nicht mit Joggen an Land gleichgesetzt werden sollte, aber hey: Joggen ist ... joggen. Meine Morgengymnastik wird immer dynamischer und ich walke mehrere Male in der Woche. Und weil der Roggen gerade blüht, werden es eben Stadtrunden. Merkwürdig, wie das so funktioniert, wenn man erpresst wird.

„Sitzen ist das neue Rauchen“, hab ich in den vergangenen Wochen oft gehört. Auch von Rauchern. Stehenden Rauchern. Na, wenigstens was.

JuBiB-Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche



Auch im heutigen Amtsblatt veröffentlichen wir an dieser Stelle wieder Texte von Schülerinnen und Schülern, die in der Jugendschreibwerkstatt in der Osterburger Bibliothek (JuBiB) mit Unterstützung von Autorin Diana Kokot entstanden sind.

Dieses Mal stellt sich Emma Haedecke aus Schönberg mit eigenen literarischen Arbeiten vor.

Emma ist 11 Jahre alt und besuchte im zu Ende gegangenen Schuljahr die Klasse 5c am Markgraf-Albrecht-Gymnasium in Osterburg.

In einem Text erzählt Emma von abenteuerlichen Ferienerlebnissen, die ihr noch in bester Erinnerung sind. In den beiden anderen Texten nimmt sie uns mit ins Land der Phantasie.

Mein Ferienabenteuer

In den Ferien bin ich mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder nach Dänemark in den Urlaub gefahren. Das Abenteuer begann schon bevor wir überhaupt losgefahren sind. Denn beinahe hätten wir nicht in den Urlaub fahren können, weil meine Mutter ihren Ausweis verloren hatte. Nach ein paar Stunden Verzögerung konnten wir doch endlich mit Mamas vorläufigem Ausweis abreisen.

Als wir in unserer Ferienwohnung angekommen sind, waren wir alle ziemlich überrascht. Hier leben sonst fremde Menschen!!!

Wir haben jeden Tag etwas unternommen und tolle Ausflüge gemacht. Wir waren an dem Ort, wo sich die Nordsee und die Ostsee treffen. Wir waren auch in einem großen Meeresaquarium mit Haien, Pinguinen und Robben. Außerdem konnten wir uns ganz viele ausgestellte Tiere anschauen und im Militärmuseum eine Menge Panzer, Flugzeuge und Schiffe.

Das Allerbeste am ganzen Urlaub war aber das Legoland. Hier haben wir zwei Tage verbracht. Bevor wir wieder nach Hause fahren mussten, haben wir eine Nacht dort geschlafen. Das war der krönende Abschluss dieses tollen Urlaubs.

Emma Haedecke

Die Verwandlung

Am vergangenen Sonntag wachte ich auf und alles war irgendwie anders. Zuerst wusste ich nicht, woran es lag. Aber dann sah ich mich im Badezimmerspiegel und bekam einen großen Schreck: Ich hatte mich über Nacht in eine Schlange verwandelt. Aber meine Zähne putzen musste ich trotzdem. Mit meiner Schwanzspitze umkringelte ich die Zahnbürste und versuchte sie irgendwie hinzulegen ohne sie runterfallen zu lassen. Natürlich um die Zahnpasta drauf zu bekommen. Um die Tube aufzumachen packte ich die Zahnpasta und biss auf den Deckel. Das tat ziemlich weh.

Dann versuchte ich mit der Tube im Mund den Deckel zu drehen. Leider hat es nicht funktioniert. Ich biss nun so fest wie ich konnte auf die Tube und so entstanden zwei Löcher, aus denen Zahnpasta spritzte. Schnell nahm ich die Zahnpasta-Tube und drückte sie über die Zahnbürste, sodass Zahnpasta auf sie spritzte. Als ich fertig war mit Zähneputzen sprang ich vom Waschbecken auf die Waschmaschine und von der Waschmaschine auf unseren Badteppich. Dann schlängelte ich mich in mein Zimmer und überlegte, wie ich aus dem Haus komme. Mein Fenster war noch einen Spalt offen von gestern. Das Zimmer ist im Keller, also ist es kein Problem aus dem Fenster zu springen. Das habe ich dann auch gemacht. Ich wanderte den Gehweg entlang. Wenn Personen kamen, versteckte ich mich in den Büschen an der Seite.

Als ich in der Stadt angekommen war, verfolgten mich fünf Katzen. Erst schlichen sie hinter mir her. Plötzlich fingen sie an zu laufen. Ich kringelte mich schnell an einer Straßenlaterne hoch. Dort wartete ich 15 Minuten bis die Katzen verschwanden. Auf einmal kam eine starke Windböe und ich fiel herunter. Als ich meine Augen wieder öffnete, fühlte ich mich groß. Ich schaute mich um und sah in einer Schaufenster-Scheibe, dass ich wieder normal war. Das einzige Problem war nur, dass ich mit Schlafanzug und verwuschelten Haaren dastand.

Emma Haedecke

Wenn ich eine Pflanze sein könnte...

... dann wäre ich gern ein Avocado-Baum. Dann wäre ich zuerst ganz klein und werde immer größer.

Inzwischen bin ich schon ziemlich groß. Ich habe genau nachgezählt und bin schon 286 Tage eingepflanzt.

Tagsüber habe ich eigentlich nichts zu tun außer mit meiner Freundin Agathe (sie ist eine Venusfliegenfalle) zu quatschen. Wenn mal eine Spinne auf ihr rumkrabbelt, schnappt sie einfach zu und schon ist die Spinne weg.

Naja, neben mir auf dem Fensterbrett steht noch ein anderer Avocado-Baum. Sein Name ist Justus. Das Komische ist, dass Justus schon Baby-Avocados hat, obwohl er genauso alt ist, wie ich.

Ich habe vergessen zu sagen, wie ich heiße. Ich heiße Ronja. Das war's.

Ich würde gerne diese Pflanze sein, weil ich nicht zur Schule müsste und ausschlafen könnte.

Emma Haedecke





Das Mühlentheater

“ “ “ **Der Nächste bitte** “ “ “

Termine 2024

05.10. u. 06.10.
11.10. u. 12.10.
18.10. u. 19.10.
25.10. u. 26.10.



Prämie fürs Praktikum

Schon gewusst?
In Sachsen-Anhalt bekommst Du Geld, wenn Du während der Ferien in einem Handwerksbetrieb ein Praktikum machst und dort einen Ausbildungsberuf kennenlernst.

Für Schüler ab 15 Jahren aus Sachsen-Anhalt

Wie lang muss das Praktikum sein?
Mindestens eine Woche bis maximal vier Wochen pro Jahr.

Welcher Betrieb kommt in Frage?
Handwerksbetriebe in Sachsen-Anhalt, die ausbilden dürfen.

Wie hoch ist die Prämie?
Du erhältst 120 Euro pro Woche – als Ausgleich für Fahrt- oder Verpflegungskosten.

Wer beantragt die Praktikumsprämie?
Du :) und zwar hier:
www.hwkhalle.de/praktikum
www.hwk-magdeburg.de/praktikum

Noch Fragen?
Wir beantworten sie Dir.

Handwerkskammer Halle (Saale) | Handwerkskammer Magdeburg

Handwerkskammer Halle (Saale) | Gräfestraße 24 | 06110 Halle (Saale)

Bildungsteam | Telefon: 0345 2999-181 | praktikum@hwkhalle.de

Gefördert durch: SACHSEN-ANHALT #moderndenken

NIGHTBALL FUSSBALLTURNIER

WANN?
06.07.2024 18 UHR

WO?
AUF DER BLEICHE IN OSTERBURG



Für Jungs & Mädels ab 16
pro Team mind. eine +18 Person

Anmeldung unter
Email: nightballosterburg@gmail.com
Telefon: 015156577316

Instagram

@NIGHTBALL_OSTERBURG



Graffiti Workshop im JFZ Osterburg

Gestalte das Toilettenhäuschen auf dem Parkplatz der Lindensporthalle zusammen mit einem Graffiti Künstler!

Planung am 29.07.2024
12:00 - 18:00
im JFZ Osterburg

Umsetzung vor Ort:
01.08. & 02.08.2024
Treffpunkt: JFZ Osterburg

Abschlussgrillen am 02.08.
ab 16:30 im JFZ

Anmeldungen bitte im JFZ
oder bei Marie Weitz
(marie.weitz@osterburg.de)



Kleiderbörse macht Sommerpause

Kleiderbörse, Kreativ-/Reparaturwerkstatt & Bistro machen Sommerpause
29.07.-06.09.2024 geschlossen | ab 09.09. wieder Mo - Do | 10 – 14 Uhr |
DAA Osterburg | Stendaler Chaussee 28

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, denn gut besuchte Märkte wie das „Frühlingserwachen“ Mitte März zum Beispiel trugen dazu bei: Osterburg hat eine Kleiderbörse + Bistro und eine Kreativ-/Reparaturwerkstatt für Kleinstmöbel. Geöffnet immer montags bis donnerstags von 10 bis 14 Uhr in den Räumlichkeiten der DAA, Stendaler Chaussee 28, ganz hinten auf dem Gelände der MPA Pharma. Vom 29.07. bis zum 06.09.2024 ist allerdings Sommerpause; ab dem 09.09.2024 geht's weiter.

Kleidertauschbörse

Sie haben gut erhaltene Kleidung? Wir freuen uns auf Ihre Spende!
Sie haben Lust, in unserem Kleidungsangebot zu stöbern? Kommen Sie vorbei!
Bei uns finden Sie Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Handtaschen, Schmuck.

Kreativ-/Reparaturwerkstatt

Dekorationsartikel unter dem Motto „aus alt mach neu“
Wir reparieren Kleinstmöbel auf Anfrage. Kommen Sie einfach vorbei!

Bistro

Wöchentlich wechselnde Speisekarte
Regionale und saisonale Gerichte für's kleine Geld



Bibliotheksbesuch der 1. Klassen



Trotz Regen fröhliche Gesichter: Die Klasse 1b freut sich auf den Bibliotheksbesuch

Ein verschwundenes Buch! ... Spuren auf der Treppe und schwarze Federn führen auf den Dachboden...

Die Erstklässler der Grundschule „Am Hain“ unternahmen kurz vor den Sommerferien einen Ausflug zur Osterburger Bibliothek, lauschten dort einer spannenden Geschichte über den kleinen Bücherdetektiv Tom Tapir und lösten gemeinsam mit Bibliotheksleiterin Anette Rieger das Rätsel um den Dieb. Der Bibliotheksbesuch der 1. Klassen war auch in diesem Schuljahr wieder fester Bestandteil des Unterrichts – und ein kleiner Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler. Denn im Rahmen ihres Besuches erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die Bibliothek; viele von ihnen erhielten ihren ersten eigenen Bibliotheksausweis. Mit diesem durften sie sich dann auch gleich ein Buch ihrer Wahl ausleihen und den Ausleihvorgang einmal üben. Natürlich kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz: Nach Herzenslust durfte in Büchern geblättert und das große Spiele-Angebot ausprobiert werden. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Bibliothekshof machten sich die Erstklässler zurück auf den Weg zur Schule – jedoch nicht ohne einen Abstecher zur Eisdiele, die mit leckerem Softeis lockte.



Gespannt lauschen die Grundschüler der Detektivgeschichte um Tom Tapir



Das Vier-Gewinnt-Spiel im Großformat macht doppelt Spaß

Die, die wir lieben, gehen nicht von uns,
sie begleiten uns in Gedanken jeden Tag
ungesehen - ungehört

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch stillen
Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen- und Geld-
zuwendungen zuteil wurde, sagen wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren Dank.



Norbert Pinnecke

*19.06.1955 †06.06.2024

In stiller Trauer
deine Anita
Mario
Stefanie und Markus

Krumke, im Juni 2024

Nachruf für Stadtrat Herrn

Wolfgang Tramp

* 27.07.1952 † 30.05.2024

*Im ehemaligen Mitglied des Stadtrates, des Vorsitzenden
des Kulturausschusses sowie des stellvertretenden Orts-
bürgermeisters verliert die Hansestadt Osterburg ein
über 25 Jahre hochmotiviertes und engagiertes Mitglied.
Unser tiefes Mitgefühl gehört den Hinterbliebenen.
Wir werden Wolfgang immer in Ehren gedenken.*

Für die Mitglieder des Ortschaftsrates Osterburg

Klaus-Peter Gose
Ortsbürgermeister

Osterburg, 14.06.2024

Nachruf

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) trauert um ihren langjährig engagierten
Kommunalpolitiker

Wolfgang Tramp

Seit 2009 war er aktives Mitglied im Stadtrat und Ortschaftsrat, wobei er sich
von jeher für die Kultur- und Musikszene einsetzte; besonders intensiv ab
2019 in seiner Funktion als Vorsitzender des Kulturausschusses. Offene
Bühne, Poetry Slam, Sommernächte - all das und mehr trägt seine Hand-
schrift.

Schon als Mitarbeiter der Stadtinformation schuf er ein Netzwerk Kultur-
schaffender, von dem noch lange profitiert werden kann.

Mit tiefem Dank für sein leidenschaftlich ehrenamtliches Wirken zum Wohle
der Einheitsgemeinde und ihrer Bewohner verbindet sich unser ehrendes
Gedenken, das wir stets bewahren werden.

Seiner Familie gilt unser tiefempfundenenes Beileid.

Für die Hansestadt Osterburg (Altmark)

Nico Schulz
Bürgermeister

Torsten Werner
Stadtratsvorsitzender

im Juni 2024



*Im Rahmen der
Osterburger
Literaturtage 2023
wurde Wolfgang Tramp
mit dem Kulturpreis der
Hansestadt Osterburg
(Altmark) geehrt.
In der Bibliothek trug sich
der Vorsitzendes des
Kulturausschusses ins
Goldene Buch ein.*



Sportfest an der Verbundschule Goldbeck-Iden, Standort Iden

Alle Schüler der 1. Bis 4. Klasse, Helfer und Lehrerinnen wurden durch die Sportlehrerin Frau Naumann begrüßt und auf erfolgreiche Wettkampfergebnisse eingestimmt.

Nach einer Erwärmung gingen alle Gruppen an den Start der jeweiligen Stationen. Beim Schlagballweitwurf, beim Weitsprung und beim 50m-Lauf stellten alle Schüler ihr Können unter Beweis. Frau Dihlmann, Frau Olms und die ehemalige Sportlehrerin Frau Koch unterstützten tatkräftig den reibungslosen Ablauf der Stationen.

Nach einer kleinen Frühstückspause konnten sich alle Wettkämpfer an sportlichen Spielen mit Bällen, Seilen und anderen Geräten ausprobieren. Danach wurde klassenweise der 800m-Lauf durchgeführt. Hier mussten sich alle Teilnehmer noch einmal besonders anstrengen.

In der Zwischenzeit haben Mitglieder des Fördervereins Grillwürstchen und Getränke für alle Schülerinnen und Schüler bereitgestellt. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schönberger, Frau Popke, Frau Hoffmann, Frau Dihlmann und Frau Teschner für ihre fleißige Mithilfe.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Idener Bäcker, Herrn Bethge, der uns alle Brötchen und auch Süßigkeiten kostenfrei zur Verfügung stellte.

Dann gab es endlich die Auswertung und Bekanntgabe der besten Sportler des Tages.

Klasse 1	Mädchen	Jungen
	1. Haley	1. Elias
	2. Amalia	2. Jason
	3. Klarissa	3. Fynn
Klasse 2		
	1. Fine	1. Sissi
	2. Elisa	2. Bruno
	3. Skadi	3. Zoran
Klasse 3		
	1. Charlotte	1. Mailo
	2. Emelie	2. Orion
	3. -----	3. Dario
Klasse 4		
	1. Pia	1. Leon
	2. Lina Roefe	2. Carlo
	3. Lina Radde	3. -----
Bester Junge:	Klasse 2	Siegfried Mattern
Bestes Mädchen:	Klasse 4	Pia Dihlmann

*Verbundschule Goldbeck-Iden
Standort Iden*





Heiko Karg wird Geschäftsführer der Stadtwerke Osterburg

Zum 1. Januar 2025 übernimmt Heiko Karg die Geschäftsführung der Stadtwerke Osterburg GmbH. Drei Jahre lang war der 49-jährige BWLer für das Grünflächenmanagement der Hansestadt Osterburg (Altmark) zuständig, organisierte den technischen Bereich und begleitete diverse Tiefbaumaßnahmen inkl. Straßenunterhaltung. Mit diesen und allen beruflichen Vorerfahrungen setzte sich der Osterburger gegen neun Bewerber durch. Beim 100-prozentig städtischen Tochterunternehmen gilt es wichtige Zukunftsfragen zu organisieren; Stichwort: Wärmeplanung. Zum Jahresende wechselt Detlef Zimmermann in den Ruhestand.

Cathleen Paufler wird Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Osterburg

Zum 1. September 2024 übernimmt Cathleen Paufler die Geschäftsführung der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH. Die 42-jährige übernimmt den Posten von Daniel Jircik, der nach dem plötzlichen Tod von Steffen Seifert die Geschicke des städtischen Tochterunternehmens übergangsweise leitete. Die Stendalerin bringt lange Erfahrungen in der Wohnungsbaugesellschaft und der Wohnungsgesellschaft Stendal mit zu einem der großen Wohnungsanbieter in der Stadt Osterburg. Das Unternehmen hat einen Bestand von 622 Wohnungen. Zusätzlich werden etwa 222 Wohnungseinheiten verwaltet.



Stadtwerke Osterburg GmbH
 Ballerstedter Str. 61; 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
 Telefon: 03937 / 82514, Telefax: 03937 / 292652
 E-Mail: info@stadtwerke-osterburg.de
<https://www.stadtwerke-osterburg.de>

Arbeitspreise III. Quartal 2024 und Grundpreise ab 01.07.2024 und aktuelle Messpreise für Fernwärme der Stadtwerke Osterburg GmbH:

Fernwärme	Grundpreis 01.07.24 - 30.06.25 Euro / Jahr je KW Anschlusswert		Arbeitspreis III. Quartal 2024 01.07.24 - 30.09.24 Euro je MWh Verbrauch	
	netto	inkl. 19% USt brutto	netto	inkl. 19% USt brutto
Heizhaus I Mühlenstr. 24, Osterburg	25,77	30,67	74,88	89,11
Heizhaus II Ballerstedter Str. 61, Osterburg	20,36	24,23	80,26	95,51
Heizhaus Flessau Neue Straße 10, OT Flessau	26,59	31,64	99,93	118,92

Wärmemengenzähler (WMZ) mit Nenndurchfluss QN / Größe qp	Messpreis Euro / Monat je WMZ		Hinweis: Mit Einführung der Funkauslesung erhöhen sich die Kosten je WMZ.
	netto	inkl. 19% USt brutto	
von 0,6 bis 2,5	5,00	5,95	
von 3,5 bis 6,0	8,00	9,52	
von 10,0	10,00	11,90	
von 15,0	12,00	14,28	

Tanja Köhnke ist Osterburgs neue Regionalbereichsbeamtin

Zum 1. Juni 2024 übernahm Polizeihauptkommissarin Tanja Köhnke den Posten der Regionalbereichsbeamtin (kurz: RBB) in der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark). Die Kreveserin tritt damit in die Fußstapfen von Mario Grünwald. „Die RBB sind wichtige Schnittstellen zwischen Bürgern, Verwaltung und Polizei“, freut sich Bürgermeister Nico Schulz auf die weitere gute Zusammenarbeit – die 47-Jährige ist in der Biesestad ein bekanntes Gesicht. Und genau dieser Erfahrungsschatz sei elementar, so Christian Fenderl, Leiter des Polizeireviers Stendal (Foto links). Auch Yvonne Ohnesorge vom städtischen Ordnungsamt gratulierte zur Amtseinführung. Kontakt zur RBB Tanja Köhnke: Ernst-Thälmann-Straße 16, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark), Tel.: 03937 497 -211/-245 (CNP: 7115 211/-245), Handy: 0170 7171068, E-Mail: rbb-osterburg@polizei.sachsen-anhalt.de





Der 1. Juni - Kindertagsfest im Biesebad war wieder ein toller Erfolg!

Super schönes Wetter, ein toll organisiertes Fest und vor allem jede Menge strahlende Kinderaugen blickten erwartungsvoll am Samstag, den 1. Juni auf das gebotene Programm zum Kinderfest.

Nun mittlerweile zum 7. Mal organisierte der SPD Ortsverein Osterburg- Seehausen unter der stellvertretenden Vorsitzenden Sandy Zacharias-Schulz das Kinderfest im Biesebad Osterburg.

In diesem Jahr war wieder für die Kinder der Eintritt frei und das Fest war sehr gut besucht. Ein großes Dankeschön gilt der Pächterin Anett Lenzner mit ihrem Biesebad-Team, die wieder das schöne Areal zur Verfügung stellte.

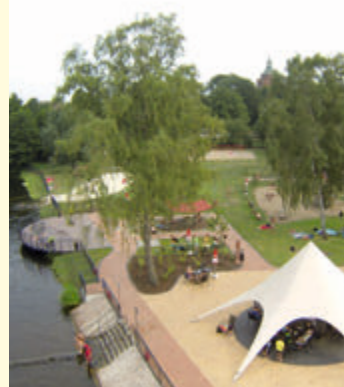
Das sportliche traditionelle Entenwettrennen in der Biese mit Siegerehrung, Kinderschminken, Malstrecke und Glücksrad sowie Stockbrot rundeten neben einer guten Versorgung mit Eis, Kuchen und Imbiss den Festtag für unsere Kinder ab. Clown Paddel sorgte in diesem Jahr wieder für lustige Stimmung auf seiner Ukulele und modellierte phantasievolle Luftballons.

Die SPD-Veranstalter waren sehr zufrieden und Sandy Zacharias-Schulz versprach für das kommende Jahr eine Neuauflage, um die Tradition weiter aufrecht zu erhalten. Danke allen Helfern und Unterstützer, die für unsere Kinder ein Herz hatten!

Alles in allem ein gelungenes Kinderfest für die gesamte Familie!



**Kindertag
im Biesebad**



175 Jahre Eisenbahn in Osterburg

In Osterburg stehen in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen an: Zum einen wurde die Hansestadt vor 175 Jahren an das Eisenbahnnetz angeschlossen und zum anderen die Kleinbahn nach Deutsch-Pretzier vor 110 Jahren eröffnet. Dies nimmt das Kreismuseum zum Anlass, am **Sonntag, 7. Juli, um 14.30 Uhr** eine **Sonderausstellung** dazu zu eröffnen. Diese wird bis zum 22. September in der Galerie im Gebäude der Abfallentsorgung Landkreis Stendal (ALS) Dienstleistungsgesellschaft mbH in Osterburg (Platz des Friedens 3, 39606 Hansestadt Osterburg) zu sehen sein.

Erst im Mai hatte das Team des Kreismuseums um Florian Fischer dazu aufgerufen, die Ausstellung zu unterstützen. Gesucht waren Fotografien oder Objekte zu den zwei Jubiläen. „Wir haben zahlreiche Rückmeldungen erhalten“, freut sich der Museumsleiter. „Diese konnten wir in die Ausstellung einfließen lassen“, so Fischer weiter. Er dankt allen, die sich zur Mithilfe gemeldet haben. Die zwei Ereignisse um die Eisenbahn-Geschichte haben die Region nachhaltig verändert. Osterburg wurde ein Zentrum für Handel und Warenverkehr, die Stadt und die Region boomten. Ein ähnlicher Effekt wird auch durch die kommende Autobahn 14 erhofft.



50 Jahre Kita „Jenny Marx“ in Osterburg



Das Team der Kita „Jenny Marx“ bedankte sich musikalisch beim Publikum.



Bürgermeister Nico Schulz überreicht die Bronzene Stadtplakette an Kita-Leiterin Ute Löschner

Ein Gute-Laune-Tag zum Mitmachen für Kinder wie Erwachsene

Was für ein Gewusel und freudiges Kinderlachen auf dem großen Außengelände der Kita „Jenny Marx“ am Sonnabend, den 1. Juni 2024. Klar, denn Möglichkeiten zum freien Spielen bei herrlichem Wetter, Mitmachen beim witzigen Sing- und Tanzprogramm von „Cattu, dem Traumfänger“ und Zugucken bei z. B. Tanzeinlagen der OCG-Tanzbienen oder Krumker Voltis gab es genug. Dazu ein Kinderschminken oder auch Probesitzen bei der Feuerwehr, Polizei oder beim Rettungsdienst, jede Menge Verzehrstationen und ein musikalisches Dankeschön des Kita-Teams beim Publikum. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums

schlossen Kita und Stadt eine Wette: 50 ehemalige Kinder aus dem Anfangsjahren 1974 – 1979, das kriegen wir hin. Und der Plan von Leiterin Ute Löschner ging auf. Sechs mehr als nötig kamen dem Aufruf nach. Bürgermeister Nico Schulz nahm dies anerkennend zur Kenntnis und löst die Wetschuld am 7. August 2024 mit einem kleinen Kinderfest ein. Zuvor zeichnete er die städtische Einrichtung mit der Bronzenen Stadtplakette aus. „Über 2.300 Kinder wurden hier bei Ihnen über die fünf Jahrzehnte liebevoll betreut“, dankte er den Erzieherinnen und Erziehern.



Das Sing- und Tanzprogramm von „Cattu“, dem Traumfänger zog Kinder wie Erwachsene in den Bann.



Den ganzen Tag lang sorgte ein buntes Programm für Abwechslung. Mit dabei: die Tanzbienen der OCG.



56 ehemalige „Jenny-Marx“-Kinder folgten am 1. Juni dem Aufruf der Einrichtung. Also hieß es: „Herr Bürgermeister: Stadtwette verloren!“



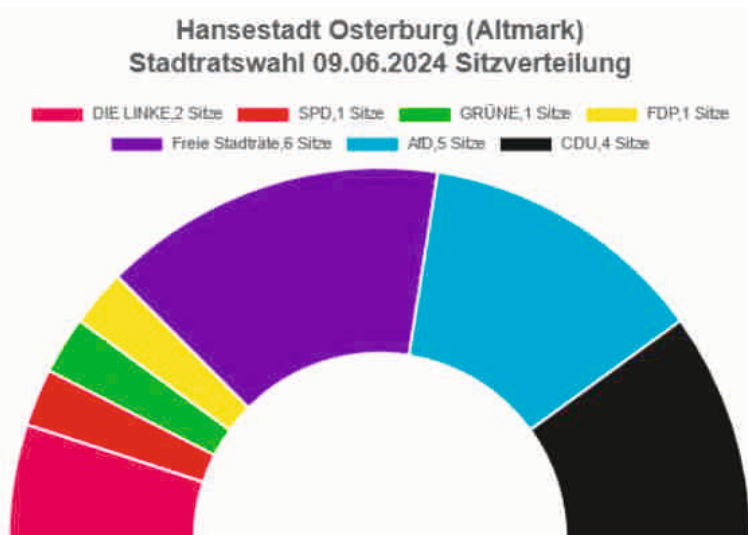
Vom Einhorn bis zum Drachen – geschminkt wurde auf Wunsch alles.

24 WAHLERGEBNISSE KOMMUNALWAHL 2024

Bei der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 wurden zwei wichtige Gremien der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) gewählt: Stadtrat und Ortschaftsräte. „Dass alles reibungslos läuft, hängt von einer sorgfältigen Planung und Durchführung ab. Ohne die 135 ehrenamtlichen Helfer am Wahlsonntag, wäre dies nicht möglich gewesen. Ich bedanke mich sehr für die Unterstützung und weiß es zu schätzen, dass so viele Menschen ihre Freizeit opferten zur Sicherung eines demokratischen Grundrechts“, betont der Bürgermeister Nico Schulz.

So wurde in Osterburg gewählt (mehr online unter www.osterburg.de >Verwaltung + Politik > Amtliche Bekanntmachungen):

Sitzverteilung



11.06.2024 13:49 Uhr - Es wurden 20 Sitze vergeben.

gewählte Kandidat/innen

Partei	Kandidat/in	Mandat	Stimmen
CDU	Kathke, Dennis	Personenwahl	435
CDU	Matz, Dirk	Personenwahl	431
CDU	Haucke, Sven	Personenwahl	423
CDU	Köhler, Daniel	Personenwahl	347
AfD	Matzat, Sandra	Personenwahl	2.455
AfD	Sonnenberg, Johannes	Personenwahl	242
AfD	Wieprecht, Mandy	Personenwahl	211
AfD	Thun, Siegfried	Personenwahl	202
AfD	Schulz, Reinhard	Personenwahl	148
DIE LINKE	Janas, Horst	Personenwahl	442
DIE LINKE	Emanuel, Ina	Personenwahl	421
SPD	Dobberkau, Kai-Uwe	Personenwahl	844
FDP	Thomsen, Carola	Personenwahl	121
GRÜNE	Hoppe, Anett	Personenwahl	373
Freie Stadträte	Handtke, Michael	Personenwahl	883
Freie Stadträte	Brehmer, Stefan	Personenwahl	530
Freie Stadträte	Engel, Sven	Personenwahl	440
Freie Stadträte	Müller, Matthias	Personenwahl	361
Freie Stadträte	Werner, Torsten	Personenwahl	335
Freie Stadträte	Schmidt, Jan	Personenwahl	317

Gewählte Kandidaten der Ortschaftsräte

Partei	Kandidat/in	Stimmen
Osterburg		
CDU	Haucke, Sven	410
CDU	Köhler, Daniel	374
AfD	Matzat, Sandra	1.672
AfD	Wieprecht, Mandy	207
AfD	Sonnenberg, Johannes	173
DIE LINKE	Emanuel, Ina	414
SPD	Zacharias-Schulz, Sandy	484
Freie Stadträte	Handtke, Michael	964
Freie Stadträte	Behrends, Konrad	523

Ballerstedt

UWG Ballerstedt	Pudell, Bernd	140
UWG Ballerstedt	Dr. Pierau, Friederike	63
UWG Ballerstedt	Riemann, Katharina	57
EB Friedrich	Friedrich, Kersten	88

Düsedau

WG Düsedau	Teitge, Stefanie	105
WG Düsedau	Nadolle, Thomas	90
WG Düsedau	Suppeln, Linda	89
WG Düsedau	Beninde, Mario	70

Erxleben

WG Erxleben und Ortsteil	Fischer, Heiko	203
WG Erxleben und Ortsteil	Lühe, Ingo	81
WG Erxleben und Ortsteil	Engels, Torsten	73
WGP	Gehrmann, Gerald	90

Flessau

BIF	Brehmer, Stefan	455
BIF	Dupke-Botzelmann, Andrea	162
BIF	Janas, Horst	127
BIF	Krüger, Matthias	116
BIF	Schott, Thomas	81
BIF	Plank, Thomas	81
BIF	Schröder, Dorit	75
BIF	Sander, Yves	72

Gladigau

Freie Stadträte	Müller, Matthias	279
Freie Stadträte	Vinzelberg, Wolfgang	113
Freie Stadträte	Rohbeck, Dirk	83
Freie Stadträte	Henning, Hansjoachim	64

Königsmark

CDU	Hammermeister, Guido	111
PUW	Werner, Torsten	113
PUW	Schulz, Ariane	110
PUW	Günther, Enrico	86

Krevese

CDU	Finke, Dirk	82
WG Krevese	Bach, Björn	205
WG Krevese	Wolligandt, Enrico	194
WG Krevese	Engelkamp, Ralf	109
WG Krevese	Hannemann, Dirk	74

Meseberg

WG Meseberg	Lenz, Doreen	199
WG Meseberg	Sasse, Rudolf	111
WG Meseberg	Beckmann, Helga	96
WG Meseberg	Beckmann, Tobias	88

Rossau

AfD	Thun, Siegfried	65
WG Rossau	Alph, Matthias	229
WG Rossau	Meyer, Mario	138
WG Rossau	Krzeskiewicz, Jürgen	74

Walsleben

CDU	Matz, Dirk	149
Freie Stadträte	Gotot, Katrin	200
Freie Stadträte	Nonnemann, Daniela	82
Freie Stadträte	Schmidt, Jan	79

Landesmeisterschaften: Krumker Voltis auf Erfolgstour

Das Juniorteam Krumke 2 um Longenführerin Pauline Diesing und ihrem Pferd Newmix setzte die Tradition fort, bei den Landesmeisterschaften auf dem obersten Treppchen zu stehen. Seit 1999! ist es einem Team aus Krumke gelungen diesen Titel zu erturnen. Das junge Team, mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren, zeigte drei Runden (1x Pflicht und 2x Kür) und setzte sich schon nach der Pflicht an die Spitze. Die beiden Kürumläufe waren schön anzusehen und die Freude über die erhaltenen Wertnoten und dem somit erfolgten Gesamtsieg umso größer. Die Aufregung vorher war natürlich groß, da einige Teilnehmerinnen zum ersten Mal auf so einem großen Turnier starteten.

Dazu kam: Die Tradition sollte ja fortgesetzt werden, da Team 1 nicht starten konnte, weil ihr Pferd C-Manni verletzt ist. Emma Gille verteidigte ihren Landesmeistertitel im Junior Einzel. Wie auch schon im Vorjahr setzte sie sich gegen die zahlreiche Konkurrenz aus unserem Bundesland durch, was ihrer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr zu verdanken ist. Sie startete auf dem Pferd Morpheus und an der Longe stand Charlotte Schumann. Den dritten Titel für Krumke holte Frances Moldenhauer im Senior Einzel. Nach ihrer einjährigen Verletzungspause und dem erst nach Ostern beginnenden 100%igen Training findet die 18 Jährige immer besser in ihr altes Leistungsver-

mögen und in die Harmonie mit ihrem Pferd Morpheus zurück. Auch hier stand Charlotte Schumann an der Longe. Den Krumker Erfolg rundete Greta Breslein ab. Die erst 12-jährige belegte in der Junior Konkurrenz einen sehr guten 5. Platz. Durch ihre sehr guten Leistungen haben sich alle Landesmeister (Team 2, Emma Gille U18 und Frances Moldenhauer U21) für die Deutsche Jugendmeisterschaft im August in Prussendorf qualifiziert. Nicht bei der Landesmeisterschaft gestartet sind Emma Gille und Amari Santamaria Diaz im Doppel, aber auch sie dürfen im August die Farben Sachsen Anhalts vertreten.

Europa- und Weltmeisterschaften in Bern

Das nicht nur die Athleten aus Krumke tolle Leistungen erzielen, zeigen die hohen Wertnoten der Pferde. Morpheus, sehr gut ausgebildet und in körperlicher Höchstform, darf bei den diesjährigen Weltmeisterschaften der Senioren in Bern/Schweiz für Kanada an den Start gehen. Charlotte Axani, die schon seit einiger Zeit in Krumke trainiert, hat sich zu diesem Höhepunkt des Jahres qualifiziert. Charlotte Schumann wird im Zirkel an der Longe stehen, ihr zur Seite ist Frances Moldenhauer. Sie wird Morpheus betreuen. Viele Krumker Voltis und ihre Eltern werden die Reise nach Bern antreten und die Deutschen Athleten anfeuern. Denn die 13-jährige Amari Santamaria Diaz, welche in Team 1 trainiert, konnte sich durch hervorragende Leistungen national und international für die Europa-meisterschaften der Junioren qualifizieren.



Mit drei Meistertiteln kehren die Krumker Voltis von den Landesmeisterschaften aus Prussendorf zurück. Voller Stolz präsentieren Sie die gewonnenen Schärpen, Medaillen und Schleifen.



Frances Moldenhauer in Lier-Belgien
Foto: Andreas Danner



Greta Breslein Turnier Magdeburg



Emma Gille und Amari Santamaria Diaz im Doppel in LierBelgien, Foto: Andreas Danner



Bundesfreiwilligendienst: für Dich/Sie und die Gesellschaft Freie Stellen bei der Hansestadt Osterburg (Altmark): grüner und sozialer Bereich

Klarheit finden, Neues probieren, Wartezeit überbrücken, Anschluss bekommen, Wiedereinstieg planen, Erfahrungen sammeln oder weitergeben. All das und mehr könnten Antworten auf die Frage sein: Warum Bundesfreiwilligendienst (kurz: BFD)? Und wie auch immer Deine/Ihre aussieht, die Hansestadt Osterburg (Altmark) bietet offene Stellen im ökologischen und sozialen Bereich an; Einstieg jederzeit möglich – beispielsweise im „Grünen Bereich des Bauamtes“.

In unseren 31 Ortsteilen befinden sich zahlreiche Sport- und Erholungsflächen, öffentliche Plätze, Wasserläufe und Feuchtbiotop, Rad- und Wanderwege, Reitwege, Park- und Erholungsflächen sowie öffentliche Spielplätze. All diese Einrichtungen müssen natürlich auch gepflegt werden. Diese Naturschutz- und Landschaftspflege dient der Verbesserung und dem Erhalt des touristischen Umfeldes und des Erholungswertes für unsere Bevölkerung. Dem Krumker Park, als größtes und wichtigstes Freizeit- und Naherholungsgebiet der Einheitsgemeinde, kommt hierbei eine besondere ökologische Bedeutung zu. Die Hansestadt Osterburg (Altmark) benötigt zur Unterstützung der hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter in diesem Aufgabenfeld Bundesfreiwilligendienstleistende, um die Aufgaben in einem angemessenen Umfang wahrnehmen zu können.

Bei Interesse an einer Tätigkeit im ökologischen Bereich

wenden Sie sich gerne formlos und direkt an Heiko Karg im Bauamt | Tel. 03937 492-764 | Mobil 0171 3375848 | E-Mail: heiko.karg@osterburg.de

Dauer: mindestens 6 Monate und längstens 18 Monate (zurzeit auf 12 Monate begrenzt) Einstieg jederzeit möglich

Arbeitszeit: 40 Wochenstunden, sofern Sie 18 bis unter 25 Jahre alt sind; 30 Wochenstunden, sofern Sie 25 Jahre und älter sind

Taschengeld: 175,00 Euro monatlich, sofern Sie 18 bis unter 25 Jahre alt sind; sofern Sie 25 Jahre und älter sind, erhalten Sie 265,00 Euro Taschengeld monatlich

Sonstiges: Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden von der Hansestadt Osterburg (Altmark) übernommen; 30 Tage Urlaub pro Jahr; außerdem 25 Seminartage, davon 5 Tage im Bildungszentrum Braunschweig (Reisekosten für Seminare werden übernommen)



Quartiersmanagement Osterburg
Melkerstraße 49b, 0160 / 96 97 56 56
natali.reindl@pfeiffersche-stiftungen.de



Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Freitag, 12.07.2024 | 10 Uhr | Melkerstraße 49 b

In der Begegnungsstätte Melkerstraße 49b haben das Quartiersmanagement Osterburg und die Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands eine neue Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, beim nächsten Treffen am 12.07.2024 hineinzuschnuppern! Die Gruppe ist offen für alle, die in der Familie mit Pflege zu tun haben. Hier können Informationen weitergegeben und Erfahrungen ausgetauscht werden. Es geht um zu Pflegende aller Altersgruppen, unabhängig davon, ob die pflegebedürftige Person zuhause oder in einer Einrichtung betreut wird.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

- Selbsthilfekontaktstelle: Astrid Elling, Tel. 0171/81 42 71 2
aelling@paritaet-lsa.de
- Quartiersmanagerin: Natali Reindl, Tel. 03937 / 25 20 350
natali.reindl@pfeiffersche-stiftungen.de



Informationsgespräch

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht



Bild: © fotomek - Fotolia.com

Mittwoch, 24.07.2024 | 14 Uhr | Melkerstr. 49 b

Oft hört man Fragen wie:

- Hast du schon eine Patientenverfügung? Woher bekomme ich Formulare für eine Vorsorgevollmacht?
- Was bedeuten die einzelnen Begriffe eigentlich genau?
- Muss man das alles haben?
- Wer entscheidet über mich, wenn ich es mal nicht mehr selbst äußern kann?

Wenn auch Sie an Antworten und einem Gespräch darüber mit Gundis Gebauer vom Ambulanten Hospizdienst Stendal interessiert sind, kommen sie gern in die Begegnungsstätte Melkerstraße 49b am 24.07.2024 um 14 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos, für eine Tasse Kaffee und Getränke ist gesorgt.

Quartiersmanagerin Natali Reindl, Tel. 03937 / 25 20 350
natali.reindl@pfeiffersche-stiftungen.de

HIER KÖNNTE

IHRE WERBUNG

STEHEN!

Sie erreichen **6.000 Haushalte** mit einer Anzeige im Mitteilungs- u. Amtsblatt der Hansestadt Osterburg (Altmark) und Ortsteile!

Schon ab **59,00 € + Mwst.** (100x60 mm) werben Sie, grüßen oder bedanken sich bei Ihren Kunden.

WERBEATELIER & VERLAG
altmarkkontor

DRUCKEREI **Th. Schulz**
Osterburg • Tel.: 03937-899999

Mail: druckerei-th-schulz@t-online.de

Neue Bahn-Direktverbindung Stendal-Berlin Regionalexpress RE4 fährt im 2-Stunden-Takt

Mit dem Fahrplanwechsel am zweiten Juni-Wochenende bekommt die Hansestadt Stendal – und damit der gesamte Landkreis – eine neue Bahn-Direktverbindung nach Berlin. Zukünftig wird im Zwei-Stunden-Takt der Regionalexpress (RE) 4 zusätzlich zur bisherigen Verbindung über Rathenow verkehren. Darüber informierte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Lydia Hüskens, gemeinsam mit Vertretern von NASA und Deutscher Bahn sowie Stendals Oberbürgermeister Bastian Sieler und Landrat Patrick Puhlmann kürzlich auf dem Stendaler Hauptbahnhof. „Wir haben uns mit der Bahn und dem Land Brandenburg verständigt, weil wir gesehen haben, was auf der Strecke durch das Verbundticket über die Landesgrenze hinaus los war. Was wir jetzt schaffen, ist ein Angebot, was man heutzutage erwartet und ich bin allen Beteiligten dankbar, dass wir das so auf den Weg gebracht haben“, so Hüskens, die erläuterte, dass die Direktverbindung eine Fahrzeit von 1:20 Stunden hat. „Damit ist der Landkreis Stendal eben nicht abgehängt, wie zuletzt hätte der Eindruck entstehen können“, betonte Puhlmann und verwies auf die neuen Möglichkeiten, welche diese Verbindung vor allem Pendlern bietet.



Bastian Sieler (von rechts), Lydia Hüskens sowie Patrick Puhlmann (Zweiter von links) und Vertreter von NASA und Bahn freuen sich auf die neue Verbindung.

Hier können Sie mitbestimmen: Wie kann der Busverkehr im Landkreis Stendal zukunftssicher gestaltet werden?

Der Landkreis Stendal bittet Bürger um Beteiligung an der ÖPNV-Umfrage.



Es ist eine der zentralen Fragen in der Gegenwart: Wie können die Menschen umweltfreundlich, kostengünstig und dennoch flexibel mobil sein?

Um dies herauszufinden und den Busverkehr noch besser auf die Bedürfnisse der Menschen auszurichten, startet der Landkreis Stendal vom 1. Juni bis zum 7. Juli eine große **Online-Umfrage**.

Gefragt ist jeder Bürger, egal ob er den Bus regelmäßig, nur gelegentlich oder gar nicht benutzt. In der Umfrage können Verbesserungspotenziale und Wünsche angegeben werden. Der Landkreis möchte herausfinden, was er am Busverkehr verändern muss, damit die Bürger ihn mehr benutzen und wie offen die Einwohner neuen ÖPNV-Angeboten gegenüberstehen.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen bei der Gestaltung des ÖPNV für die Zukunft berücksichtigt werden.

Sie möchten, dass sich im Busverkehr etwas ändert? Dann können Sie hier an der Umfrage teilnehmen:

Zusätzlich erreichen Sie die Umfrage unter:
www.landkreis-stendal.de



Fragebögen in Papierform liegen bei Interesse in den Rathäusern der kreisangehörigen Kommunen oder in den Bussen des Landkreises Stendal aus oder können unter der Tel. 03931 / 60 7341 abgefordert werden.

MUSIKFEST ALTMARK

**29. Musikfest Altmark: „G'mischte Gefühle“
am 10.08.2024 mit den HoBleR
Tiroler Tanzmusi**

Am Samstag, dem 10.08.2024 findet im Rahmen des 29. Musikfestes Altmark 2024 ein Konzert unter freiem Himmel in der Kirchenruine in Käcklitz statt. Die kleine Holz- und Blechbesetzung der Stendaler Rolandmusikanten, die sogenannten HoBleR, werden an diesem Tage für gute Laune mit ihrer Tiroler Tanzmusisorgen.

In der siebenköpfigen Formation haben sich die verrücktesten Musiker der Stendaler Rolandmusikanten mit dem sprichwörtlichen „Nagel im Kopf“ zusammengefunden. Die große Leidenschaft zur Tiroler Tanzmusi hat sie in dieser kleinen Besetzung seit der Corona-Pandemie zusammengebracht. Zum Ensemble tragen feines Blech wie das Flügel- und Tenorhorn, ein klassisches Horn, eine einsame holzige Klarinette sowie eine satte Tuba bei. Seit kurzem bereichert ein Akkordeon die begeisterten Vollblutmusikanten. Neben lebhaften Polkas und besinnlichen Walzern im Tiroler Stil gehören auch tief sinnige Choräle, traditionelle Weisen sowie typische boarische aber auch moderne Blasmusik zum Repertoire der HoBleR.

Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Der Einlass ist ab 14 Uhr geplant. Karten sind für 10 Euro vor Ort erhältlich. Zur besseren Planung wird für das Konzert um Voranmeldung unter der Telefonnummer 03931 - 60 80 10 gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderkreis Freiwillige Feuerwehr Arneburg e.V..

Besuchen Sie gern auch eine andere Veranstaltung des 29. Musikfestes Altmark 2024. Es findet vom 10.08. bis 17.11.2024 statt. Finanziell wird das Musikfest Altmark vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Ideell und finanziell wird es zudem vom Land Sachsen-Anhalt, der Kreissparkasse Stendal und der Sparkasse Altmark West unterstützt.

Das Programm des 29. Musikfestes Altmark 2023 ist auf der Internetseite www.musikfest-altmark.de, auf den Internetseiten des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Auch die gedruckten Flyer und Plakate werden wieder vielerorts verteilt.



Quelle: HoBleR

Neues von Gestern



In alten Zeitungsbänden geblättert - von Christian Falk

Der Urlaubszeit geschuldet sollen in der heutigen monatlichen Auslese alter Zeitungsbände den beiden Sommermonaten Juli und August unsere ganze Aufmerksamkeit gelten.

An eine um 1894 in feuchtföhlicher Tafelrunde ausgesprochene und ausgetragene kuriose Wette – damals in aller Munde – erinnerte die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 186, vom 9. August 1924: „Die Frage, ob ein Fußgänger oder ein Schritt reitender Reiter schneller die Strecke Stendal – Osterburg, rund 22 Kilometer, durchmisst, ist vor etwa 30 Jahren durch eine Wette ausgetragen worden. Zwischen dem damaligen Gerichtsvollzieher A[dolf]. Röhl in Stendal, geboren in Gestien, jetzt Hofbesitzer in Räbel, der noch heute bekannt ist als guter und fleißiger Fußgänger, kam einst in fröhlicher Tafelrunde mit einem Wachtmeister der Stendaler Husaren eine Wette darüber zu stande. Der Reiter namens Grünwald oder Ehrhardt durfte sich den besten Schrittgänger dazu aus dem Stall der Schwadron aussuchen, denn auch die Offiziere waren mit Recht auf den Ausgang dieser Wette gespannt. Bedingung war, dreiviertel der Strecke, etwa 16 Kilometer im Schritt und den Rest in jeder beliebigen Gangart zurückzulegen. Vom Bierkeller bis zum Wald bei Borstel bleiben sich Fußgänger und Reiter in Sichtweite. Radfahrer waren vorausgeschickt und zur Kontrolle auf der Strecke aufgestellt. Hinter Ziegenhagen begann der Fußgänger zu laufen und der Reiter in schnellster Gangart die verlorene Strecke aufzuholen, aber Röhl erreichte nach 2 Stunden 7 Minuten als Erster das Ziel: Hotel Gerwich inmitten der Stadt Osterburg. Die Wettsomme auch war nicht unsinnig: 20 Mark und die Zeche des Gewinners.“

Kurz vor Ausbruch des 1. Weltkriegs richtete der aus Neuhaldensleben stammende Fritz Klickermann auf seinem seit 1910 gehörenden bei Königsmark gelegenen Ackerhof Nr. 8, genannt „Zum Packebusch“, eine große „tierfreundliche“ Schweineweidenmast ein. Die „Altmärkische Zeitung“ berichtete darüber in der Beilage zur Nr. 161 vom 12. Juli 1914 ausführlich: „Auf großen Ackerflächen des hiesigen Gutes, auf denen in früheren Jahren zur Sommerzeit goldene Saaten wogten, erblickt man jetzt auf grünen Grasflächen weidende kleine und große Herden von Borstentieren. Um nun Krankheiten z. B. häßliche Schweineseuche, die oft viele Tiere dahinrafft, ja in umfangreichen Züchtereien zum vollständigen Aufgeben der Schweinehaltung zwingen kann, vorzubeugen, ist über Frühjahr auf hiesiger Schweinezüchtereie eine Änderung herbeigeführt, die den Schweinen gestattet, sich bis zum herannahenden Winter in freier Luft zu bewegen, und doch, wenn draußen das Wetter tobt, geschützt auf freier Flur zu sein. Der Besitzer des Gutes Packebusch, Klickermann, Neuhaldensleben, der hier bereits moderne Schweineställe auf seinem Gute entstehen ließ, hat vor kurzem auf den Schweineweiden fünf Sommerställe für diese Tiere errichten lassen. Dreimal am Tage wird nun diesen Tieren, die zerstreut auf dem fruchtbaren Wischerboden weiden, kräftiges Futter gereicht, das vom Hofe aus mittelst eines Zugochsen dorthin befördert wird. Bis jetzt hat man nun die Wahrnehmung gemacht, daß bei dieser Verpflegung und Koppelung die Entwicklung der Schweine gemeinhin besser und schneller vor sich geht; jedenfalls ist auch durch diese Einrichtung heimtückischen Krankheiten sichtlich ein wirksames Abwehrmittel entgegengestellt und die Seuchengefahr unter den Schweinen dieser Züchtereie erdenkbar vorbeugend verringert.“

Mit der wenige Tage darauf erfolgenden Eröffnung der Kleinbahnstrecke Osterburg – Deutsch-Pretzier wurde die 1907 eingerichtete Pferdeomnibuslinie Osterburg – Flessau – Storbeck unnötig und eingestellt. Die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 167, vom 19. Juli 1914, bemerkte dazu: „Flessau, 15. Juli. Ein Stück alte Zeit ist wiederum dahingegangen. Die Omnibusfahrten zwischen Flessau, Storbeck und Osterburg mit allen benachbarten Ortschaften haben aufgehört, seitdem die Bahn Osterburg – Deutsch-Pretzier mit dem heutigen Tage eröffnet worden ist. Sieben Jahre lang hat die Stadt Osterburg durch einen dortigen Fuhrwerksbesitzer den Omnibus täglich dreimal hin- und zurückfahren lassen, und zur Aufrechterhaltung dieses noch manches Opfer beigesteuert.“

Vor 100 Jahren förderte man bei Bauarbeiten in Rengerslage einen wohl in napoleonischen Zeiten versteckten Münzfund zu Tage. Während der sogenannten Franzosenzeit zwischen 1806 und 1814 wohnten im Dorf Rengerslage 9 Ackerleute, 1 Schulze (der Maire Wichmann), 6 Kossaten, darunter 2 Leinweber und ein Müller, und mehrere Grundbesitzer (oder Eigentümer), darunter ein Schneidermeister und 2 Leinweber. Den dortigen Kossatenhof Nr. 22 besaß in den Jahren 1785 bis 1834 der Kossat Friedrich Maaß. Auf diesen folgten 1834 bis 1877 die Familie Beese und von 1877 bis 1907 der Kossat Carl Friedrich Ludwig Meuser. Ab 1907 befand sich dieser Ackerhof im Besitz von Karl Sellin, welcher 1923 eine darauf befindliche alte Scheune ausbessern ließ. Dabei machte ein Maurer an einer Scheunenecke einen Münzfund, der aus meh-

renen Silbermünzen und einem Goldstück bestand. Im Sommer 1924 ließ Landwirt Sellin, da der Keller unterm Haus über Winter nicht frei von Wasser war, nun einen Teil der Scheune unterkellern. Beim stückweisen Einreißen und Aufführen der Grundrisssmauer fanden die Maurer, drei weitere Gefäße mit 60 bis 80 Pfund Silber- und einigen Goldmünzen. Man unterschätzte indes zunächst den Wert des Silber- und Goldgeldes. Bereits einen Tag nach der Fundmitteilung, wusste sich die „Altmärkische Zeitung“, in ihrer Nr. 183, vom 6. August 1924 zu korrigieren: „Rengerslage. Der Münzfund unter der Scheune auf dem Sellinschen Hofe ist doch nicht als so gering anzusprechen, wie erst gesagt worden ist. Ein Maurer, der ein altes Goldstück gezeigt haben soll, war nach dem Scheunenausbau vor etwa Jahresfrist nach Brasilien ausgewandert gewesen und ist zurückgekehrt, weil er dort ebensowenig sein Fortkommen finden und schnell und leicht Reichtümer erwerben konnte. Beim diesmaligen Unterkellern sind noch soviel Silbermünzen gefunden, daß die drei Maurer die Hosentaschen schon gefüllt hatten und trotz der vorgerückten Abendzeit nicht von der Arbeitsstelle gingen, bis der Bauherr darüber zukam. Die Silbertaler stammen zumeist aus der Zeit Friedrichs des Großen (1740-1786) und König Friedrich Wilhelm II. (1786-1797).“

Die wolkenbruchartigen Niederschläge des 15. und 16. August 1924 richteten auch im Altkreis Osterburg unübersehbare Schäden an. Allein das Wasser in der Biese stieg infolge des starken Zustroms aus allen Gräben und Vorflutern innerhalb von 24 Stunden etwa 35 Zentimeter an. Nicht nur Wiesen und Weiden glichen großen Seen, auch das infolge später Bestellung auf den Ackerflächen noch stehende Getreide (mit Ausnahme des Roggens) und die Feldfrüchte standen unter Wasser. Eine Katastrophe für die Landwirte, da sich eine Bergung unter Verwendung von Maschinen auf dem aufgeweichten Boden als Unmöglichkeit erwies. Eine recht plastische Darstellung jenes so „untypischen Landschaftsbildes“ findet sich in der „Altmärkischen Zeitung“, Nr. 198, vom 23. August 1924: „Wer bei dem heutigen Hochwasserstand einmal Gelegenheit hat die Osterburger Feldmark hoch oben vom hiesigen Kirchturn herab zu betrachten, dem bietet sich ein sonderbares Landschaftsbild. Soweit das Auge schauen kann, erblickt man Wasserflächen. Die ganze Feldmark bis Dobbrun, Blankensee, Meseberg, Königsmark und Calberwisch gleicht einer mächtigen Seenplatte, durch die sich die Landstraßen zu den Dörfern hindurchschlängeln. Kartoffelfelder sind vielerorts mit Wasser bedeckt, vereinzelt Getreidefelder gleichen einer verlassenen Insel, auf der zum Trocknen die Getreidestiegen stehen, teils bis zur Hälfte im Wasser, dem Verderben preis gegeben. Auch bei Erleben und Möckern sind die Wiesengräben überschwemmt. Es wird recht trockenes Wetter bedürfen, um das Wasser vom Erdboden verschwinden zu sehen und die Ernte noch zum Teil zu bergen.“

Im Alter von 86 Jahren verstarb am 2. August 1934 auf seinem westpreußischen Gut Neudeck Reichspräsident Paul von Hindenburg. Noch an dessen Todestag übernahm Reichskanzler Hitler das Amt des Reichspräsidenten und das Militär wurde auf ihn, dem „Führer des Deutschen Reiches und Volkes und Oberbefehlshaber der Wehrmacht“, vereidigt. Mit einem vom NS-Regime arrangierten pompösen Staatsbegräbnis nahm am 7. August das deutsche Volk im Tannenberg-Ehrenmal Abschied vom „Sieger von Tannenberg“. Ältere Altmärker mögen sich in diesen Tagen wohl der Elbüberschwemmung von 1909 erinnern haben. Als Kommandierender General des IV. Armeekorps in Magdeburg (1903-1911) entsandte Hindenburg damals Militär zur Hilfeleistung. Die „Altmärkische Zeitung“, Nr. 184, vom 9. August 1934 veröffentlichte in seiner Beilage einen eingesandten Bericht aus Flessau: „Auch in unserem Orte kam die Verehrung für den großen Toten des deutschen Volkes durch rege Anteilnahme an der allgemeinen Volkstrauer zum Ausdruck. Überall tragen die Flaggen Trauerflor oder wehen auf Halbmast. Die Propagandaleitung der Ortsgruppe der NSDAP. hatte dafür gesorgt, daß jedem Volksgenossen die Möglichkeit gegeben wurde, in der Schule oder in Lokalen des Ortsgruppenbereiches die Übertragung der Trauerfeierlichkeiten mitanzuhören. Auch die Kirche gab ihre Anteilnahme durch tägliches einstündiges Läuten kund. Zu der eindrucksvollen Predigt am Sonntag war das Gotteshaus gut besucht.“

Für Aufsehen erregte vor 90 Jahren die am Nachmittag des 15. August 1934 erfolgte Notlandung eines Flugzeugs der Verkehrsfliegerschule Cottbus auf einer Koppel, westlich der Osterburger Siedlung Schilddorf. Es handelte sich dabei um einen Focke-Wulf-Doppeldecker des Typs „Stieglitz“. Tags darauf landete in der Nähe von Krevese ein weiteres Flugzeug, das Ersatzteile zur Reparatur brachte. Die „Altmärkische Zeitung“ vom 17. August 1934 berichtete darüber in ihrer Beilage zur Nr. 191: „Gestern vormittag gegen 10 Uhr landete hier ein Doppeldecker, eine Focke-Wulf-Flugmaschine, Type „Stieglitz“, der Deutschen Verkehrs-Fliegerschule Kottbus nach einstündigem Fluge in der Nähe unseres Dorfes. Die Besatzung bestand aus zwei Mann, dem Fl.-Kettenführer und dem Monteur. Sie brachten Ersatzteile für das notgelandete Flugzeug in Osterburg [...]. Da sich in Osterburg ein nicht so günstiger Platz befindet, wurde der Brachlandplatz des hiesigen Rittergutes an der Stapeler Grenze vorgeschlagen. Die Flieger wurden von hier in ein Auto nach Osterburg geholt, um den Motorschaden des dort notgelandeten Flugzeugs zu beseitigen. Von allen Himmelsrichtungen der Umgebung strömten die Neugierigen heran und bald war auch die gesamte Einwohnerschaft von Krevese versammelt, um den „stolzen Vogel“ zu bewundern. Eine ältere Frau meinte: „Dat sowat int Luft fliegen kann!“ Gegen 12 Uhr landete ein weiterer Doppeldecker, gesteuert von dem Fl.-Kettenführer. Es war das notgelandete Flugzeug in Osterburg. Der Motorschaden war beseitigt. Gegen 12.30 Uhr trafen dann im Auto die anderen Besatzungsleute – ein Pilot, der Monteur und einige Mitglieder der Flieger-Ortsgruppe Osterburg – auf dem Landeplatz ein. Nach kurzem Aufenthalt wurden die Propeller angeworfen und schon knatterten die beiden 140pferdigen Motore der Flugmaschinen. Nun verabschiedeten sich die Flieger, ihre Flugmaschinen erhoben sich knatternd in die Luft und nach einigen Schleifen über die Versammelten strichen sie mit gezogener Höhensteuer in Richtung Berlin ab. Noch lange wurden sie nachgesehen ... bis sie unseren Blicken entschwanden. – Die Landung der beiden Flugmaschinen und die Begegnung mit den Fliegern war für unsere Landbevölkerung ein freudiges Ereignis.“

Osterburger Literaturtage + Landesliteraturtage 14. bis 26.10.2024

Der Herbst ist die Zeit, in der die Natur eine Seite umblättert, so heißt es. Und obwohl wir gerade noch den Sommer genießen, richtet sich unser Blick bereits auf den Oktober, der auch in diesem Jahr wieder eine reiche Auslese an Veranstaltungen verspricht. Denn die 25. Ausgabe der Osterburger Literaturtage steht bevor und wartet mit vielen literarischen Höhepunkten auf – nicht zuletzt auch, weil die Hansestadt Osterburg zum diesjährigen „OLITA“-Jubiläum erneut Partnerin der Landesliteraturtage ist. Unter dem Motto „Flussauf, flussab: Strömungen der Literatur in Sachsen-Anhalt“ finden vom 26. September bis 26. Oktober zahlreiche Lesungen und Literaturveranstaltungen in Magdeburg, Halle (Saale), Zeitz und Osterburg statt. Fühlen Sie sich herzlich zu den Lesungen und Kleinkunstabenden eingeladen!

Programm:

Das gesamte OLITA-Programm finden Sie unter:
<https://bibliothek.osterburg.de/literaturtage>
 Kartenvorverkauf:

in der Osterburger Bibliothek (Tel.: 03937 895309) zu folgenden Öffnungszeiten: Mo u. Di 9:00 – 16:00 Uhr / Do 9:00 – 18:00 Uhr / Fr 9:00 – 15:00 Uhr

11.10. | 19 Uhr | Musikmarkthalle + Bibliothekshof | Osterburg

Intro: Lichtblütenfestival

Das Lichtblütenfestival geht in die 2. Runde und vom 30. August bis zum 02. November erleuchten 20 Kulturorte der Altmark. Einer davon wird der Osterburger Kulturkiez mit Bibliotheksinnenhof, Musikmarkthalle und Großem Markt sein. Musik, Kleinkunst, Kulinarik und „Worte mit Licht geschrieben“ stimmen auf die Osterburger- und die Landesliteraturtage ein.

14.10. | 19 Uhr | Saal der Stadtverwaltung | E.-Thälmann-Straße 10 | Osterburg

Eröffnung der 25. Osterburger Literaturtage

durch den Bürgermeister der Hansestadt Osterburg, Herrn Nico Schulz, mit einer Festrede des Staatsministers des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Rainer Robra

Kulturprogramm: Christian Kreis und Andreas Mikolajczyk

In seinen grundsymphatischen Kolumnen und Satiren hält Christian Kreis den Zeitgenossen und –genossen den Spiegel vor, oft auch sich selbst. Es sind kleine Beobachtungen, die aufgeschnappten Gespräche der anderen, die skurrilen Dinge, die ihm unter die Augen kommen und ihn zu satirischen Sticheleien anstacheln.

Kostenfreie Karten in der Bibliothek erhältlich.

15.10. | 19 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus Polkern

Feuchte Stellen: Die Missgeschicke pessimistischer Paddler Lesung mit Peter Berg aus Halle

Ein Fluss, so unaufhörlich er ist, ist gleichzeitig auch ein Hindernis, das Menschen voneinander trennt. In Bergs Texten erkennen die Akteure, dass sie Brücken bauen könnten. Doch manch einen lähmt zunächst die Furcht vor anderen Ufern, andere vertrauen den Konstrukteuren nicht.

Vorgestellt wird satirische Kurzprosa zu Situationen des Alltags. Von einem Leuchtturmwärter etwa, der nachts das Licht ausknippt, von unsterblichen Haustieren oder dem IQ-Test fürs Familientreffen.

KVV (5,00 €)

16.10. | 19 Uhr | Saal der Stadtverwaltung | E.-Thälmann-Straße 10 | Osterburg

Halte den Kopf hoch und den Mittelfinger höher – Susanne Fröhlich + Constanze Kleis ermutigen Frauen zu mehr Selbstbewusstsein

Wie reagieren, wenn der Kindsvater ins Büro entschwindet, obwohl er seiner Frau freie Stunden für ihren Job verschaffen wollte? Erstmal heulen, und ihm dann den Säugling kurzerhand in die Firma bringen! Das hat Susanne Fröhlich einmal getan. Danach klappte es auch mit den Absprachen. Oder wenn der Frauenparkplatz im Parkhaus gerade von einem Mann okkupiert wurde? A) Hoffen, dass Blicke töten können? B) Wie Constanze Kleis aussteigen und fragen, ob man helfen kann – schließlich sollte man Sehstörungen nicht auf die leichte Schulter nehmen ... Herzlich, ehrlich und mit viel Humor ermutigt das Erfolgsduo Frauen dazu, das verzagte ‚darf ich das?!‘ mit einem beherzten ‚na klar!‘ zu beantworten.

KVV (20,00 €)

18.10. | 20:30 Uhr | Mensa des Gymnasiums | Osterburg

Filmfreif!: 21. Frauenlesenacht

mit schreibenden Frauen aus der Altmark, moderiert von Diana Kokot aus Osterburg, musikalisch begleitet von Pauline und Luisa Woop aus Osterburg
 KVV (21,00 €) in der Kreisvolkshochschule (Tel.: 03937 895178)

19.10. | 15 Uhr | Bibliothek | Osterburg

Über Fluss. Eine performative Lesung

des Literaturtrios Singen, Zwitschern, Scharren über die Quellen des Lebens Wasser bildet die Grundlage allen Lebens und begegnet uns auf der Erde in unterschiedlicher Form, wir selbst bestehen zu ca. 70 Prozent daraus. Das scheint es nur berechtigt, zu fragen: Was ist überhaupt mein eigener Aggregatzustand? Wo liegt meine Quelle und worin werde ich münden? Bringe ich eigentlich das Fass zum Überlaufen oder bin ich eher ein Tropfen auf den heißen Stein? Die drei Autorinnen Laura Schaar, Mona J. Zwinzscher und Constanze Wirsing reflektieren über das Element und seinen Einfluss auf die Gesellschaft und die eigene Biografie.

KVV (5,00 €)

21.10. | 14 Uhr | Begegnungsstätte im Quartier | Osterburg

Altmark im Fluss der Zeit. Von einer Landschaft und ihren Menschen Lesung mit Diana Kokot und Sascha Kokot

In der Altmark gibt es eine tiefe Verbindung zwischen den Menschen und der Landschaft, eine Verwurzelung in der Ebene. Dieses Bild möchten Diana und Sascha Kokot in den Mittelpunkt ihrer Lesung stellen. Beide sind aufgewachsen an den Flüssen Jeetze, Cossitte und Biese und nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise rund um diese unverwechselbare Landschaft, ihrer Historie und Menschen, die zwischen Wiesen, Feldern und Gräben zu Hause sind: Geschichten und Traditionen für die Nachwelt festgehalten in poetischen Erzählungen und Gedichten.

KVV (5,00 €)

22.10. | 17 Uhr | Bibliothek | Osterburg

Kulturehreung & Altmärkischer Literaturpreis

Die Hansestadt Osterburg vergibt den Kulturpreis 2024. Außerdem verleiht die H+H Kaschade-Stiftung den Altmärkischen Literaturpreis 2024 sowie drei Literatur-Nachwuchspreise. Das Publikum darf sich auf Kostproben der Literaturpreisträger*innen freuen, darunter von Malina Bura, die mit ihrem Debüt-Roman „Der Geschmack meiner Jugend“ den diesjährigen Literaturpreis erhält.

Kostenfreie Karten in der Bibliothek erhältlich.

23.10. | 19 Uhr | VR PLUS Agrar | Osterburg

Das Wasser am Hals. Poesie & Prosa über die Trägheit Musikalische Lesung mit Paul Bartsch

Karl-Georg Ammer, Mittdreißiger und Lektor eines renommierten Verlages, sucht verzweifelt nach Argumenten, um ein unverlangt beim Verlag eingegangenes Manuskript abzulehnen. Warum? Nun, der Text geht ihm in seiner heilen Welt näher als ihm lieb ist... Der literarische Erzähler schaut Karl bei seinem Bemühen über die Schulter und ins bange Herz und verknüpft die Handlungsfäden im selbstironischen Bewusstsein für die kleine Tragik des Helden angesichts ringsum steigender Fluten in diesem Frühling des Jahres '89. In seiner musikalischen Lesung ergänzt Autor und Liedermacher Paul Bartsch aus Halle die gelesenen Passagen aus seiner Erzählung auf unterhaltsame Weise durch eigene Lieder und Chansons.

KVV (10,00 €)

24.10. | 19 Uhr | Kavaliershhaus Krumke

Zweiheimisch zwischen Strömen, hinter Meeren Lese-Performance & Kalligrafie-Kunst

Mehrsprachige Literatur aus Mitteldeutschland, Strömungen, die den Fluss des Literaturbetriebes vielfältiger machen und verbreitern, Untiefen und Verwirbelungen bieten, werden auf diesem Literatur-Diwan präsentiert von vier Freund*innen:

Der syrisch-arabische Magdeburger Autor Ammar Awaniy und die junge krimtatarische Literatin Elnara Letova sowie der altmärkische Turkologe Dr. Mieste Hotopp-Riecke, ein Kind des Drömlings, lesen und performen ihre Geschichte(n) und Erfahrungen mehrsprachig. Von neuen plattdeutschen Texten bis zu mehrsprachiger Lyrik, von Ostsee und Elbe zur Krim und dem Mittelmeer. Das Trio wird begleitet von der Kalligrafin Iman Shaaban, die mit dem Publikum vor, während und nach den Lesungen Kalligrafien zaubert, die mit nach Hause genommen werden können.

KVV (5,00 €)

25.10. | 19 Uhr | Mensa des Gymnasiums | Osterburg

Poetry Slam – Wettstreit junger Dichter

Junge Dichterinnen und Dichter aus Osterburg und Umgebung freuen sich darauf, das Publikum mit ihrer Wortkunst zu unterhalten. Musikalisch umrahmt wird das Wortgefecht von Peter van Meegen und der Schülerband des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums.

KVV (2,00 €)

Uni-Ärzteteam auf Visite in Osterburg

Folgende Situation kennt wahrscheinlich jeder: Sie haben einen Termin beim Augenarzt. Die Untersuchung findet statt. Der Befund ist nicht eindeutig oder suspekt. Diagnose: „Das muss sich noch ein Spezialist ansehen.“ Normalerweise läuft das jetzt so: Überweisungsschein mitnehmen. Termin machen. Warten. Dann meist weitere Strecken fahren. Zumindest wenn man auf dem Land lebt, insbesondere in einer Flächenregion wie der Altmark.

Die Zukunft sieht dank Tele-Medizin anders aus. Nämlich so: Der Facharzt wird dazu geschaltet. Und utopisch ist das für die Hansestadt Osterburg (Altmark) nicht mehr. Ganz im Gegenteil: Eher ist dieser Patientenservice in greifbarer Nähe. Denn genau an dem Punkt setzt das jüngste Projekt der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg an und etabliert seit Anfang 2024 einen vierten Standort als medizinisches Versorgungszentrum des Universitätsklinikums Magdeburg (MVZ). Genauer gesagt in den Praxisräumen von Dipl.-Med. Christiane Kruppke in der Breiten Straße 29. Hochmoderner Gerätepark für Augenheilkunde im Aufbau

Die Fachärztin für Augenheilkunde wird nach wie vor gemeinsam mit ihrem Team als angestellte Ärztin ihren Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen – aktiv vor Ort unterstützt von Emely Gruhn. „Ich bin richtig gerne hier“, meint die Augenoptikermeisterin nach einem halben Jahr in der Biesestadt. Die 27-jährige absolviert die Strecke Magdeburg-Osterburg mit der Bahn und wie gut das geht, davon überzeugten sich 14 ihrer Kolleginnen und Kollegen aus allen Uni-Funktionsbereichen; von Organisation und Sekretariat bis forschender Biologe und Oberarzt am Mittwoch, den 5. Juni 2024 bei einer ganztägigen Weiterbildungsfahrt. Diese nutzte Dr. med. Lars Choritz, um über den Fortschritt bei der Anschaffung eines passenden Geräteparks mit dazugehöriger Infrastruktur zu informieren. Mit halber Stelle im Rahmen des vom Land Sachsen-Anhalt geförderten Projekts „Universitäre sektorenübergreifende Versorgung“. Das aber alles andere als mit halber Kraft: „Ich komme aus einer Region wie dieser und weiß wie wichtig es ist, die medizinische Versorgung auf dem Land zu erhalten“, begründet der 47-jährige Spreewälder sein Engagement und stellt in Aussicht: „Bis Ende 2024 sollen konkrete Angebote stehen.“

Zentrale Frage: Was ist gut für die Patienten?

Dafür macht sich Prof. Dr. med. Hagen Thieme stark. Nicht erst seit Kurzem. „Schon lange wurden immer wieder Anstrengungen unternommen, universitäre Versorgung im Norden von Sachsen-Anhalt zu etablieren. Das Osterburger Projekt wird dazu beitragen, medizinische Leistungen zu erweitern und innovative Ansätze für eine effiziente Patientenversorgung zu entwickeln“, betont der Direktor der Universitätsklinik für Augenheilkunde in Magdeburg. Unterm Strich gehe es darum: Was ist gut für die Patienten? Und wie soll das bezahlt werden? „An dem Punkt sind wir jetzt in der gesundheitspolitischen Diskussion. Bei der Struktur.“ Diese gab sich die Hansestadt Osterburg (Altmark) mit einem Leitfaden zur Ärzteversorgung 2017, der auch E-Health-Ansätze enthält. „Mit Prof. Thieme und seinem Team haben wir seit 2021 über das Augenarztbusprojekt einen sehr guten Kontakt. Und viel wichtiger ist, dass dieser ganz praktische Vorteile für die Bürger bringt“, ist für Nico Schulz das Thema medizinische Versorgung elementar. „Denn wie schnell ist eine Stadt keine Stadt mehr, wenn wichtige Elemente der Daseinsversorgung fehlen“, macht der Osterburger Bürgermeister deutlich.



Augenoptikermeisterin Emely Gruhn unterstützt seit 01.01.2024 in der Augenheilpraxis von Dipl.-Med. Christiane Kruppke in der Breiten Straße. Ihr Kollege etabliert im medizinischen Versorgungszentrum des Universitätsklinikums Magdeburg (MVZ) einen hochmodernen Gerätepark.